Bezugepreis.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Augeiger.

Wiesbadener

Per Semeral-Anzeiger erscheint täglich Abends, Sonntage in zwei Ausgaben. Telephou-Ausschluft Rr. 199.

eneral &

Drei greibeilagen: Jensente." - "Der Janderit." - "Der Janderit."

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 109.

Samitag, ben 9. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ansgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Aufruf!

Bum brittenmal innerhalb zweier Jahre wird unferer Stadt die hohe Ghre bes von 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen Befuche Er. Majeftat bes Raifere und find. Ronige gutheil. Geine Majeftat werben am Conntag, ben 10. Dai 1. 38., Abende zwifchen 10 und 11 Uhr hier eintreffen und im Roniglichen Schloft übernachten.

Wir find überzeugt, daß die Ginwohnerfchaft Biesbabens es fich nicht nehmen laffen wird, ihrer herglichen Freude über den Allerhöchften Befuch burch feftliche Beflaggung ber Baufer Unebrud gu geben.

Auch wäre es befonders erwänscht, wenn bie Anwohner der Wilhelmftrage und ber großen Burgftrafe gur Zeit ber Unfunft Gr. Majeftat Die Feufter ihrer Wohnungen entfprechend erleuchten wollten.

Wiesbaden, den 7. Mai 1896.

Der Magiftrat: v. 3 bell.

Befauntmachung. betr. In. n. Abmeldung v. Gewerbebetrieben.

Die hiefigen Gewerbetreibenden werden gur Bermeibung bon Berftogen gegen die bestehenden gefetlichen Bestimmungen barauf aufmertfam gemacht, bag gemäß § 52 bes Gewerbesteuergesetes vom 24. Juni 1891 und der bagu ergangenen Anweifung des herrn Finangminifters vom 4. November 1895, Abichnitt VI, Artifel 25 ein Jeder, welcher hier ben Betrieb eines ftehenden Gewerbes anfängt, dem Magiftrat vorher oder fpateftens gleichzeitig mit bem Beginne bes Betriebes Angeige bavon gut machen hat. Die Angeige hat fchriftlich zu erfolgen; fie tann auch im Rathhaus, Bimmer Dr. 5, mundlich mahrend ber üblichen Bormittagsbienftftunden gu Protofoll gegeben werden. Dieje Berpflichtung trifft auch benjenigen, welcher:

das Gewerbe eines Anderen übernimmt und

fortfett, b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle besfelben ein anderes Gewerbe anfängt.

Ber die gesetliche Berpflichtung gur Anmelbung eines steuerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeichriebenen Frist nicht erfullt, verfallt nach § 70 des Bewerbesteuergejeges in eine bem boppelten Betrag ber einjährigen Steuer gleichen Gelbitrafe, baneben ift bie vorenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufhören eines fteuerpflichtigen Gewerbes ift dagegen nach § 10, Abfat 2 des Gefebes vom 14. Juli 1893 und Artifel 28 ber cit. Anweisung bei bem Borfigenden des fur die Beranlagung guftandigen Steuer's ausichuffes, und gwar für die in ben Steuerflaffen 1 und II. Beranlagten bei dem Königlichen Regierungsrath Beren Lunten und fur die in ben Steuerflaffen III. und IV. Beranlagten bei dem Ronigl. Regierungerath herrn Dr. Wieland bahier, nur ichriftlich angugeigen Bird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift die Gewerbesteuer bie gur er: folgten Abmelbung nach § 33 bes Gewerbestenergejepes fortguentrichten.

ise-

ind

Biesbaden, ben 4. April 1896. Der Magiftrat. Steuerverwaltung.

DeB.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Thalftrage von ber Ringftrage nach ber Biebricher Gemartungsgrenze hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus 2. Obergeichoß, Bimmer Dr. 41 innerhalb der Dienftstunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges bom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Stragen ac. mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer prollusibischen, mit dem 9. d. Dets. beginnenden Frift

Wiesbaden, ben 6. Dai 1896.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Für bie Restaurationstuche bes hiefigen Rathsfellers foll die Anfertigung, Lieferung und Aufftellung einer neuen Rochanlage, bestehend in: einem großen Reftaurations.Doppelherd, einer Beigmafferbereitungseinrichtung, Anrichte und Barmidrant in Berbindung mit der Beigeinrichtung bes Berdes, Spulvorrichtung, Beiß- und Raltwafferleitung tc. im Bege ber öffentichen Ausschreibung verdungen werden.

Beichnungen und Berbingungeunterlagen tonnen wahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, eingesehen, aber auch von dort gegen Bahlung von 1 Mt. bezogen werden.

Poftmäßig verichloffene und mit der Aufschrift H. A. 37 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, den 15. Mai 1896, Bormittags 11 Uhr, zu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter flattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaden, den 7. Mai 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Befamitmadung. Montag, ben 11. de. Mite., Morgens 9 11hr beginnend, follen die in Betten und fonftigen Sausmobilien, Meibern, Weißzeug, Schmudgegenständen ic. bestehenden Rachläffe:

1. des Johann Abam Doffer bon bier, 2. der Wittme des Tünchers Deinrich May von bier,

3. des Ladirers Jojef Moot von hier,

4. der Bilhelmine Ofter bon bier,

5. der Benriette Ofterritter von bier, 6. der Rochin Dorothea Roth aus Saferlohr,

7. der Raroline Schafer von hier

un Dachstode des Rathhauses hier und im Sofe des Accifegebaubes, Rengaffe 6 bier, gegen Baargahlung versteigert merben.

Wiesbaden, ben 6. Mai 1896.

Der Magiftrat.

Freiwillige Feuerwehr. Sammtliche Mitglieder ber freiwilligen Fenerwehr werden hierdurch gur Betheili= gung bei ber Beranftaltung jum Empfang Er. Majeftat unferes Raifers auf Countag, ben 10. Dai 1. 3., Abbe.

91/2 Uhr, in Uniform in ben Mecishof gelaben. Wiesbaden, ben 7. Dai 1896.

Der Brandbirector: Scheurer,

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Caugiprigen. Abtheilung 2 werben auf Camftag ben 9. Mai 1. 36., Abende 81/2 Uhr, 3u einer Generalberfammlung in das Gafthans jum Quellenhof, Reroftrage 11a 6.

eingelaben. Bahlreiches und punttliches Ericheinen erwartet Biesbaden, den 6. Mai 1896.

Der Brandbirector: Scheurer.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. Mts., Bormittags 11 Uhr, wollen Fran Justigrath Dr. Leisler Wwe. und Herr Rechtsamwalt Ernst Leisler. ihr an der Hildastraße Dr. 8 hier belegenes zweiftodiges Landhaus mit 10 a 54 qm Sofraum und Gebäudeflache in bem Rathhause hier, Bimmer Dr. 55, jum 2. und lettenmale verfteigern laffen. Wiesbaden, ben 5. Mai 1896.

Der Oberbürgermeifter 3. B .: Rorner.

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Mittwoch, ben 13. Mai 1896, Borm. 10 Uhr, werben auf bem Rehrichtlagerplate im Diftritt Rlein-

17 Saufen (je gu 30 Rarren) Saustehricht öffentlich verfteigert.

Wiesbaben, den 7. Mai 1896.

Seute Camftag von Borm. 7 Uhr ab; wird bas bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleifch eines Comeines ju 40 Pfg. bas Pfund

inter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant

Un Bieberverfaufer (Fleischhandler, Denger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Bleisch nicht abgegeben werben.

Stadtifche Schlachthaus-Berwaltung. Ansgug ans den Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden

vom 8. Mai 1896.

Gebaren: Am 2. Mai dem Tünchergehülfen Carl Klubberg e. T. R. Philippine Luije. — Am 7. Mai dem Kangirer Adolf Darz e. S. R. Emil Adolf. — Am 3. Mai dem Schuhmann Carl Baumgärtner e. T. R. Margaretha Catharina. Auf geboten: Der Spezereiwaarenhändler Carl Feiedrich Anh hier mit Anna Catharine Müller, geb. Stein hier. — Der Aderer Friedrich Bilhelm Kröner zu Brochterdeck, mit Sophie Bilhelmine Belp daselhs, vorher hier. — Der Bertreter der In-terni-Traftatgesellschaft Friedrich Bradner zu Smittgert, mit Marie Kleppe zu Bockenheim, vorher zu Baris. — Der Schuhmacher

terni-Traftatgesellschaft Friedrich Brabner zu Stuttgart, unt Warte Kleppe zu Bodenheim, vorber zu Paris. — Der Schuhmacher Eduard Gutmann zu Offenburg mit Catharine Buhlinger hier.

Gestorben: Am 6. Mai, der Schuhmacher Peter Back, alt 30 J. 8 M. 6 T. — Am 8. Mai, der Beingutsbesiger und Stadtverordnete Philipp Alexander Meier, alt 56 J. 11 M. 21 T. — Am 7. Mai, der Buchdruckesgehilfe Gottfried Berghof, alt 19 J. 11 M. 28 T. — Am 8. Mai, der Briefteager Carl Bilhelm Ruppert, alt 28 J. 7 M. 19 T. — Am 8. Mai, henriette, geb. Markus, Wwe. des Tröblers Matshas Bösmann, alt 69 J. 2 M. 4 T. — Am 7. Mai, Anna Margarethe, geb. Kahmanu, Chefran des Baldwärters Philipp Kleinschmidt, alt 56 J. 2 M. 20 T.



Samstag, den 9. Mai 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Ouverture zu "Faust" Angela-Polka Balletmusik a. "Die Königin von Saba" Ouverture zu "Si jétais roi!" Walzer aus "Dornröschen" . Potpourri über italienische Melodien Einzug der Gäste auf Wartburg aus "Tannhäuser"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. 1. Marsch der Kreuzritter aus dem Oratorium "Die heilige Elisabeth"
Un songe sur le Volga, Ouverture
a) Poinisch, b) Spanisch aus "Aller
Herren Länder" Arensky. Glühlichter, Walzer Ouverture zu Goethe's "Egmont"

Transcription für Cornet à pistons von O. Böhme.

Herr Oscar Böhme. 7. Fantasie aus "Der fliegende Holländer" Wagner. 8. Fackeltanz

Rode.

Moszkowsky.

Ed. Strauss.

Beethoven.

Ravina.

Voigt.

Adam.

Gounod.

Schreiner.

schaikowsky.

Mr. 109.

Curhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 10. Mai 1896, Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert

der Capelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Hess.) Nr. 80 unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch. Während des Concertes bei günstiger Witterung:

Bengalische Beleuchtung. Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mk. Der Dur-Director: F, Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Mai 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Neumünster Arens Hanau Kaiser Mis Lasell Miss Lasell Wittenberg Bornzutschky ten Brink, Frl. Essen Schürmann, Frau Hagen Butz u. Frau Barmen Frau Dr. Blank Kleeberg, Fbkt. Mühlhausen Leipzig Ditzen, Juwelier Düsseldorf Hotel Aegir, Borchardt u. Frau Borchardt, Frau

Alleesaal. Thomasius u. Toch. Glauchau Thomasius, Rentner Dresden Herz, Kfm. Hotel Bellevus,

Deubner, Fr. m. Fam. Berlin Mr. u. Mrs. Tinker St. Louis Hotel und Badhaus Block. Siberg u. Fam. Tiezt-de-Kock Kux, Frl. Berlin Berlin Kux Richardson Fr. Newcastle on

Tyne Richardson, Frl. Frank-Barnes, Fr. erron, Kammersäng. Dresden Berlin Pfefferkorn, Frl. München Kohlhepp, Frau Friedrich u. Fr. Hameln Mrs. Bordle Kent Miss Neate

Schwarzer Beck. Brunck, Frau Frankenthal Goetze, Frau Charlottenburg Köppe, Frau Mittenzwey, Fran I Zwei Böcke, Eisenach

Seibt u. Frau Berlin Nowak u. Frau Rati Herold, Kfm. Neust Hennicke, Kfm. Annab Hotel Bristol Graf v. Luechesini u. Fr. Ratibor Neustadt Annaberg

Berlin Cölnischer Hof. von Strombeck, Hauptm. Baomberg

von Diehl, Rittm. K. Gramsch, Rent. Z. Hotel Einhorn. Karlsruhe Züllichan Dittmar, Kfm. Stuttgart Alpenthal, Kfm. Vallendar Wrede, Kfm. Gross-Sachsen

Cöln Herz, Kfm. Rosenthal, Kfm. Crefeld Ohligs Niekerke u. Frau Eisenbahn-Hotel. Hungen Seibert, Priv.

Schuler, Kfm. Hegemann, Betriebsführer Essen Faube, Kfm. Loeb, Kfm. Offenburg Frankfurt

Bieger, Kfm. Straub, Oekonom Cöln Württemberg

Badhaus zum Engel. von Wallpach, Apothekenbes. u. Frau München von Vossler, Direktor a. D. Döhle, Frau Eschwege Neubarth, Frau Glauchau Schmalz, Frl. Elster-Loebnitz

Englischer Hof. Zimmermann, Kfm. Leipzig Lemberg, Kfm. Moskau Lemberg, Kfm. Baronesse Schaegingk m. Fam. u. Bed. Moskau Leopold, Kfm. Berlin

Kim. Erbprinz. Heilbronn Mayer, Frl. Kunze, Frl. Ganetra, cand. phil. Münster Zetzmann, Kfm. Gelichenstein Limburg Müller Heidle Frankfurt Grunig

Vietzer Grüner Wald. Volland, Kfm. Hamm, Kfm. Adler, Kfm. Gross, Kfm. Pastle, Fbkt. Wolf, Fbkt. Nürnberg Cöln Bremen Magdeburg Seligenstadt Richard u. Frau Berlin Ober-Schlema 4036 Peter, Kfm. Aschaffenburg | Ehrler

Markus, Fbkt. Behr, Kfm. Zacharias, Kfm. Drucker, Kfm. Crefeld Sander, Kfm. Nossberger, Kfm. Zell Mustig, Kfm. Wien Bonne, Kfm. Oberingelheim Klang, Kfm. Elberfeld Zell Wien Elberfeld Dannenberg, Kfm. Remscheid Steinbrenner, Kfm. Hanau Hessenberg, Kfm. Offenbach Bischoff, Kfm. Strassburg Schindler, Kfm. Bern Hotel zum Hahn.

Mayer, Bürgerm. Schwen Krefft Schulder, Rent. Du Hotel Happel. Düsseldorf Dr. Neitzel Cöln Lustig, Kfm. Bleichroth, Inspect. Elberfeld Heer, Kfm. Lahr Schmitz, Kfm. Crefeld Jungnickel, Frau New-York Hotel Hohenzollern. Schäffer, Ingenieur u. Frau Eisensch

Lehmann Kalisch, Frau Köln Kaiser-Bad. von der Mühl u. Fran Basel von Lengerke, Lieutenant Schwechten, Frau Hotel Kaiserhof. Berlin Moeller, Frau Hamburg Trohlowitz, Wein-Grossbellr Breslau Hamburg

Breslau Karpfen. Horn, Kfm. Elberfeld Weyer, Kfm. Ellar Schwab, Secretär Bödigheim Geldene Kette. Wender, Rent. Kreuch, Frl. Mühlhausen Dernischensky, Frl. Lehrerin

Badhaus zur Goldenen Krone. Schmidt, Frau Schmidt, Rent. Wunstorf Aron, Rent. Weisse Lilien. Drenckmann u. Frau

Magdeburg Drenekmann Wernige Nieder-Zwehrau Kasse Bättenaussen, Frau Hochappel, Frau Hotel Minerva.

del Rio, Rent. Bonn Baron v. Steinecker Brumby Stumpf, Kfm. Kreuznach Joblerheim, Frau u. Frl.

Fayan Vlieanden Hein u. Fr Hasg Nassauer Hof. Dupont, Consul m. Fam. u. Bed. Petersburg

Welgmann, Reg.-Rath u. Frau Sperling, Kfm. u. Frau Heilbronn Mr. u. Mrs. Simon New-York Miss Simon Poborski u. Frau Nonnenhof.

WeberGeneralagentFrankfurt Hamburg Tamsen, Kfm. Fischbach, Kfm. u. Frau Merte, Kfm. Berlin Wahle u. Frau Düsseldorf Duisburg Lomberg, Rent. Köln Feldmann, Kfm.

Leipzig Gerhards, Kfm. Hotel du Nord. Dr. med. Bergmann m. Tocht. Stockholm Lorentz, Frau Pariser Hot. Arnheim Kühnlein u. Frau Nürnberg Pfälzer Hot.

Kaisser Ochringen Schäfer Kettenbach Leobold Quisisana. Graf v. Bernsdorff, Gutsbes. Quaden-Schönfeld Bremen Mayer u. Frau Frankfurt Berlin v. Faltin, Gutsbes. Russland Gasthaus Rheinbahnhof.

Frankfurt | van Laer, Rittergutsbes. mit Meheler, Priv. Kramb, Director Rhein-Hotel. Meckel u. Frau Flather, Fabrikbes. Middelton u. Frau Leeds Mad. la Generale de Kneusede
St. Gier
Brüssel
Exc. v. Königsecke
Mad. d'Ornellas m. Fam.

Württemberg Goblet, Commercienrath mit Meier, kaiserl. deutsch. Consul Petersburg Frau Lange, Prof. Bert Badhaus zum Rheinstein. Seidenbe Berlin

Seidenberg Weise, Priv.
Heydenreich, Insp. Weimar Mauz u. Frau Hotel Weise, Priv. Rademacher, Rentmeister Schneidemühl

Cöln Göricke u. Frau Halle Crefeld Ritters Hotel Garni u. Pension. Berlin Harlsse u. Frau Hannover Römerbad.

Rosenberg, Kfm. Gera Heichemer u. Frau Heilbronn Weber m. Fam. Frankfurt Serkowitz Höckner Eppelsheim Spindler Hotel Rose.

Wiengreen, Kfm. Hamburg Roth, Kfm. Rostock Hall, Secr. Kopenhagen Christiania Persen Schützenhof.

Breith u. Sohn Pirmasens Gross u. Frau Berlin Iserlohn Kohlhage, Kfm. Charlottenburg Zöllner

Hotel Schweinsberg. ehmann u. Frau München Wessel, Kfm. Cöin Badhaus zum Spiegel.
Fuchs u. Frau Breslau
Hotel Tannhäuser.
Wülfing, Kfm. Barmen

Brennemann, Kfm. Frankfurt Keller, Kfm. Bingerbrück Schmitz, Kfm. Coblenz Zapf, Poliz.-Bz.-Insp. München Weiss, Priv. Batton, Kfm. Moufang, Kfm. Kaeseberg, Kfm. Fulda Lössnitz Parma

Sair, Voyageur Taunus-Hotel. Schwarz, Geheimrath m. Fam Berlin Nelbock, Frau m. Tochter Heilbronn Freudenberg, Kfm. Mylius, Kfm. Hotel Victoria. Ulm

Crefeld Boltze, Frau m. Sohn Morgan Smith Bunge u. Frau

heimerftrage 11/13 bahier :

Leibhaufes

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

12 11hr, werden in dem Berfteigerungslocale Dob

Camftag, ben 9. Dai 1896, Mittage

10 Reider., 2 Confol- und 2 Glasidrante, acht

Rommoden, 2 Bajdfommoden, 3 Schreibfecretare,

8 Tische, 10 Sopha's, 2 Seffel, 6 Barocftühle,

2 Rahmafdinen, 2 compl. Betten, 3 Berticom,

3 Regulateure, 8 verich. Bilber, 1 Spiegel, zwei

Standuhren, 1 Etagere, 1 Teppich, 1 Symphonium, 1 Eise, 1 Bandichrant, 6 Centner Leber, ein Ballen Concepte, 1 Ballen Cangleipapier, 12 Haupt-,

verich. Contobiicher, 80 Bad gebr. Raffee, eine

Bapierichneibmaschine, 1 Labenthele, 1 Baltens,

1 Marmorwaage, 1 Sachold, 1 Tifch mit Fleisch-muhle, 1 Hobelbant, 2 Pferbe, 1 Wagen u. a. m.,

fowie: 1 Glasichrant und 3 Pfanbicheine bes ftabt.

öffentlich zwangsweise gegen baare Bablung verfteigert.

Biesbaben, ben 8. Dai 1896.

Die Berfteigerung findet theilweife bestimmt ftatt.

Befanntmachung.

Samftag, ben 9. Mai b. 3., Mittags 12 Uhr, merben in bem Pfanblotale Dopheimer-ftrage 11/13 hierfelbft folgende Gegenftande als:

1 Rlavier, 1 Bertitom, 1 Chlinder-Bureau, 2 Spiegel, ? Rleiderichrante, 2 Gerathichrante,

2 Sopha, 3 Kommoden, 3 Regulateure, 4 Rohrstühle, 1 Rauchserviece, 1 Consol, 1 Triumphstuhl, 1 Ladenreal, 1 Thefe, 1 silb. Taschenuhr, 1 Biehharmonika, 1 Drehorgel und 9 Platten,

9 Regel mit Doppel-Gummireifen. 1 Decimal-

waage mit Gewichten, 6 Rift. Cigarren, 24 Bad.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Canglei- und Liniaturpapier u. bgl. m.

Biesbaden, ben 8. Dai 1896.

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Elberfeld Sheffield

Vier Jahreszeiten.

Holland Swarth, Frl. Schellwald u. Frau Askelin u. Frau Warzburg Hotel Vogel. Tilburg Neussaers

Schwerin Kreft Rosenkranz, Kfm. Pikarski, Knappe u. Fr. Heid, Kfm. Rheinzabern Caesar, Pharmaz. Michelbach Schwarzenberg, Kfm. Leipzig Hatel Weins.

Rings u. Fr. Dr. Ziegler Ziegler, Fr. Königswinter Waltershausen

> in Privathäusern: Wilhelmstrasse 38.

Engels u. Fr. Farkstrasse 19. Smit, Ingenieur Libau Schuhmacher, Kfm. Frankfurt Beck, Frl. Nürtlin Privat-Hotel Colonia. von Prollius, Referendar Trier Philadelphia Mrs. Reese

Miss Reese Reese Mrs. Whiteside Miss Whiteside Seuffer, Pfarrer a. D.

Stuttgart Villa Germania Kalitzky Frau Offenbach de Lorne de Saint Ange, Fr. m. Kindern u. Bed. Pension Credé.

Mass, Fr. u. Toch. Petersburg Diehl, Frau Katzenelnbogen Gundewadt Grap, Frl. Le Pension Margaretha.

Berlin Jantzen, Frau Spielhagen Mrs. Chapman England Römhild, Frl. Dresden Neubauerstrasse 3.

Mrs. Cox m. Tocht. England Trier Mrs. u. Mr. Fischer Schottland New-York Miss Fischer Elberfeld | Miss Arnold

Bekanntmachung.

9. Mat 1896,

Camftag, ben 9. Dai er., Mittage 12 11hr, werden im Pfandlocale Dopheimerftrage 11/13 dahier:

1 Schreibfecretar, 1 Schreibtifd, 2 Ranapee's, 2 Rommoden, 1 Rleiberfchrant, 1 Bajdtommode, 1 Schränfchen, 2 Bilber, 1 Fuhrwagen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, den 8. Mai 1896. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Samftag, ben 9. Mai cr., Mittags 12 Mhr, merben in bem Bjandlotale Dopheimerftrage 11/13

Garnitur Polftermobel befteh. in 1 Copha und 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Bertitow, 1 Bafchtommobe, 6 Sopha, 3 Bilder, 1 gold. Damenuhr, 3Kommoden,

4 Mill Cigarren (beffere Gorten) öffentlich zwangemeife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Wiesbaben, ben 8. Dai 1896. Eichhofen, Gerichtsvollzieher:

Erklärung!

Schon früher war mein Geschäft Gegenstand gehäffiger Nachreben und werben feit einiger Zeit aufs neue Berläumdungen gegen mich in ber gangen Stadt verbreitet, an welchen fein mahres Wort ift.

Es wird nämlich erzählt, daß in meinem Geschäfte die Berabfolgung eines erbetenen AImojens, ja fogar ber Ankauf von Butter und Giern von bem religiofen Befenntniffe ber betreffenden Personen abhängig gemacht worden sei. Chenfo fei eine Bertauferin in meinem Laben nicht angenommen worben mit bem Bemerten, fie sei ja evangelisch — eine Erfindung, die um jo lächerlicher ist, als ich stets in meinem Geschäfte sowohl evangelische als katholische Berfäuferinnen hatte und noch habe.

Die gerade anwesende Frau Rittmeister Oftermann foll darüber so entrüstet gewesen sein, daß fie den bereits vollzogenen Baaren-Ginkauf wieder rückgängig gemacht habe.

Wenn ich seither nichts zur Aufflärung gethan habe, fo war ich ber Anficht, daß überhaupt nie mand solchen Unfinn glauben könne, vielmehr jebermann bie unlauteren Motive folder Umtriebe sofort durchschauen würde. Indessen habe ich mich überzeugt, daß biefe Berläumbungen auch beute noch von fonft vernünftigen Berfonen geglaubt und weiter verbreitet werben. Much giebt es Leichtgläubige, welche übele Nachreben bann für gutreffend halten, wenn ber bavon Betroffene ftillschweigt.

Deshalb möchte ich hierdurch öffentlich erflären, daß alle biefe Ergablungen jeglichen Grundes entbehren und auch nicht das Geringfte vorgekommen ift, was irgend einen Anhaltspunkt bagu hatte bieten konnen. Ich fann baber nur annehmen, daß biefe Berläumbungen perfonlicher Gehäffigfeit ober neibischer Ronfurreng entspringen.

3d verspreche hiermit 500 Mart Belohnung bemjenigen, ber mir ben Urheber ber Berläumdungen jo namhaft macht, baß ich benfelben gerichtlich belangen kann.

Soviel zur Erklarung für folche, bie mich nicht tennen; für meine werthen Runden, die mich fennen, ware ja eine folche Bertheibigung wohl überflüffig.

Wiesbaben, ben 6. Mai 1896.

Joseph Poulet

vorm. F. & A. Kohlhaas.

Hosen! Hosen!

als alle Sorten Arbeitshofen, Englischlebern Dofen, Inch und Bugfinhofen, auch Anaben und Burschen-hofen, Sackröde, compl. Anzüge, Maler und Weist-binderfittel, Demben, blau leinene Anzüge, Schürzen u. bgl. m. zu reellen billigften Preisen. 1082* A. Görlach, 16 Mehgergasse 16.

Wiesbadene'r General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ der Stadt Biesbaben.

Mr. 109,

Camftag, ben 9. Mai 1896.

XI. Jahrgang

Der Schluß der Cadengeschäfte im Abgeordnetenhaufe.

Gegenüber ben fortgefesten Berfuchen ber Theoretiter in ber Reichstommiffion für Arbeiterftatiftit, neue Borfdriften und Gefebesparagraphen gur Beidrantung ber gewerblichen Greiheiten gu ichaffen, wirft wie ein luftreinigenbes Gewitter bie geftrige Berhandlung bes preußischen Abgeordnetenhaufes, die fich u. a. mit einem biesbezüglichen Antrag ber freitonferbatiben Abgeordneten Brutt unb b. Bedlit ju beichäftigen hatte. Bir geben über ben Berlauf ber Berhandlungen bier ausfathrlich Bericht:

Die Mbgg. Britt und v. Beblit beantragen : Die Staateregierung aufzusordern, ihre Einwirtung dahin geltend zu machen, daß von den Borschäsigen der Commission für Arbeiterstatistit, betressend die Regelung der Berhäftnisse der Angestellten in offenen Ladengeschäften, dem Borschlag zu 1: Offene Bertaufsstellen mussen während der Beit don 8 Uhr Abends die Ihr Worgens für das Publikum

geschloffen fein, feine Folge gegeben werbe. Abg. Brutt (fc.) führt jur Begrundung aus : Reue Gefebe und Berordnungen finden im Bolfe nur ichwer Gegenfiebe mie merben nur mit einer gewiffen Refignation ertragen, abnlich wie Migwachs, hagelichlag und andere Schaben. (heiterfeit.) Das gilt besonders von diesem Borichlag der Arbeiter-Commission. Wie find benn die Beichkuffe der Reich & Commission entflanden? Man hat Alles vom grunen Tifch aus erledigt. Man ließ 86 Austunftsperfonen nach Berlin tommen aus allen Gegenden Deutschlands und harte fie an. Ift bas eine Methobe, Gesehre zu Stande zu bringen? Der Borschlag ift unpraktisch und unverwendbar, er enthält eine un sag bare Schablonistrung. Mie Gegenben in ganz Deutschland werden gleichsom iber einen Leiften geschlagen, fein Unterschied zwischen Großhändler und Detaillist! Wie sollte schließtig die Controlle über den rechtstelligen Erdelten geschlagen. zeitigen Labenschus gesährt werden, wenn biese Boricheist Gesch würde? Die Reichs-Commission selbst hat biefe Frage für schwierig erfärt. Man hat vorgeschlagen, die Stadtverord neten und Magistrate mit der Controlle zu beanstragen. Diese Corporationen sollen also im Rebenamt Rachtwächter werden. (Beiterfeit.) Bu einer fleinen Stabt ift ein Sanblungsgehülfe nicht ju febr beschäftigt, er balt fich in einem warmen Raume auf und ift nicht unausgesetzt beschäftigt. Am bedenflichten find die mirthsichaftlichen Rachtheile, die aus einer folchen Befimmung bervorgeben wurben. Durch bie Beich rantung ber Raufgelegenheit murbe naturgemaß auch ber Confum belungsgehülfen zu Gebote ftande, nur benugt werden, um die Birthshäufer zu besuchen, und das führt schließlich dazu, ber Socialdemokratie Wasser auf die Muble zu liefern. Alles in allem ist der Borfclag unnöthig und gemeinschädlich. Es liegt dringend im Interesse des Baterlandes, daß er nicht Geset wird, und ich bitte das Haus, unsern Antrag möglicht einkimmig anzunehmen. Gebbatter Beifen! (Bebhafter Beifall.)

Abg. Stopel (Centr.) ift ber Meinung, bag bie Sache ben Banbtag eigentlich nichts angeht und verfichert, daß feine Bartei nach wie bor auf bem Boben ber faiferlichen Erlaffe fiebe und fich barum auch freue, wenn ber Bunbesrath bon ber ihm in ber Gewerbeordnung ertheilten Bollmacht, für bie Angestellten gefund-heitsichablicher Betriebe bie Dauer ber Arbeitszeit vorzuschlagen recht meiten Gebrauch mache. Man folle nur bie Ergebniffe ber Erantentaffen ber im Sanbelsgewerbe beichaftigten Berfonen nauer ansehen, und auch nicht vergeffen, baß ber Bundesrath sehr vorsichtig zu Werfe geben und Ausnahmen zulaffen werbe. Aber es burfte nicht gebuldet werden, daß die Arbeitsträfte der Ange-Bellien auf Kosten ihrer Gesundheit ausgebeutet werden, darum

bitte er um Ablehnung bes Antrages.

utte er um Abtehnung des Antrages.
Abg. d. Ennern erflärt sich Ramens der Rationalliberalen für den Antrag Brütt. Die Reichstagskommission habe dei ihren Untersuchungen ersahren, daß die lebesstände doch nicht so schliemm find, wie es Regierung und Theoretiker an den Universitäten behaupten. Um sich nun ein besonderes Anseden zu geden, lassen sie ich zu lebertreibungen und zu den schwerften Eingriffen in das Erwerbsteden und die personliche Freiheit verleiten, wie sie in dem neuesten Anschlage der Kommission portliegen. Wenn es fein bem neueften Borichlage ber Rommiffion borflegen. weiter geht, und man verhindert werden foll, ju arbeiten so lange man will, to tommen wir schließlich in ben fozialiftischen Staat.

Abg. Gothein (frf. Ber.) weift barauf hin, daß bie Opposition gegen die neue Berordnung bes Bundesraths hanptfächlich von ben

Gewerbe gar nicht beruckschigt werben. Abg. Brud (natl.) balt ben Landtag wohl für befugt, über bie bier angeregte Frage feine Meinung ju fagen, um fo mehr, als bie Reichscommiston unter bem Einfluß bes Socialbemofraten Moffenbuhr und des ihm focialpolitifc nabefiebenben Centrums-mannes Sibe (Unrube im Centrum) über ihre Befugniffe binausmannes Dite (unruhe im Gentrum) uber ide Legamite hinals-gegangen ift, und fiatt sich auf ftatiflische Erhebungen zu beschränken, mit gesetzeberischen Borichlägen hervortritt. Die Badereiverordnung mit ihrem Maximalarbeitstag sei schon bebenflich, wie vielmehr ber neue Borschlag ber Reichscommission mit seiner zwangsweisen

namentlich ber Gemerbenovelle mit ihrer Beichrantung bes Detail-reifens, die boch auch viele fleine Labengeichafte trifft, biefer Abneigung entsprechenden Ausbrud geben. Die Reichstommission ift allerdings etwas anderes geworben, als man beabsichtigte. Erhebliche Wisfiande in ben Berhaltniffen bes taufmannischen Dienfipersonals feien allerdings vorhanden, und daß die Angefiellten ihre freie Beit in ben Birthsbaufern berbringen murben, tann ich nicht zugeben, bagu find bie Gehalteverhaltniffe vielfach nicht angethan, wohl aber verhindert jeht der Buftand eine gebeihliche Entwickung bes Fortbildungofculmefens. Gleichwohl verwerfe ich ben Borfchlag der Reichskommission, der allerdings eine büreaufratische Schablonistrung ohne Kenntnis der realen Berhältnisse darstellt und die lleinen, aber nicht die Großbetriebe benachtheiligt, die zum Theil schon um 8 llfr schließen. Indem ich dem Antrag Brütt zustimme, derwahre ich mich gegen eine allgemeine Berurtheilung der Beschlässe ber Rommiffion in biefer Frage.

Bas ich dem Handelsminister zum Borwurf mache, das ist seine Methode der Sozialpolitit. Diese Methode besteht darin, daß von vornherden in Arbeiterkreisen zu große Boestellungen von dem erwecht werden, was der Staat zu ihren Gunnen thun kann, so daß eine Enttäuschung maussbleiblich ist. Diese wird auch dei den Unterstehtungen in der Generalschaften und bei den Untersuchungen in ber Ronfeftioneinbuftrie nicht ausbleiben. ift im Bergleich ju ben Erwartungen von 1890 geschen? Gerade ber Sozialdemofratie gegenüber soll man sich hiten, saliche Bor-flellungen von ber Macht des Staates zu erweden und die Dinge so sensationell zu behandeln. Das macht die Arbeitgeber ungufrieden und die Arbeiter nicht gufrieden und um fo leichter gur Beute ber Sozialbemokratie, die eine Grenze der Macht des Staates nicht anerkennt und es fo barftellt, als ob die Regierung

an Milem fculb fei. Minifter Frie. b. Berlepich erflart, bag bas Minifterium ju ber Frage noch feine Stellung genommen habe, aber bie hier vorgebrachten Einwendungen zweisellos in Berücksichtigung ziehen werbe. Er konne nicht finden, daß die Art, wie die Untersuchung ber Reichstommiffion geführt werbe. sensationell fei, es werbe grundlich unterfucht, aber nicht fenfationell und wenn ein folder Bormurf bezüglich ber Ronfeltionsinduftrie ben Bundesrath treffe, fo treffe er auch ben Reichstag, ber in ber Frage einen einmuthigen Beichluß gefaßt habe. Burndweisen muffe er aber, baß, wie Abg Brud es barfielle, die Einschrantung einer übermäßigen Arbeits geit ju einer Entnervung ber Ration führen werbe. Bum Schlug nimmt ber Rebner bie Reichstagstommiffion gegen ben Borwurf in Soun, bağ fie ihre Rompetengen übertrieben habe. Gie habe einfach eine ihr vom Reichetangler übertragene Aufgabe erfüllt und gemäß § 4 ibres Regulativs ftatiftifche Erhebungen angeftellt und

Abg. Moller (nt.) geht auf die Borgeichichte ber Sonn-tagsrufe und bes § 1200 ber Gemerbeardnung ein, um aus-zuführen, daß der Bundesrath bei ber Durchführung ber ihm übertragenen Befugniffe fich im Gegensab zu ben Intentionen ber Mehrheit des Reichstags gesett Er molle feinen ermachfenen Arbeiter berhindern, gu feinem befferen Forttommen fo lange gu arbeiten, wie er molle. Mbg. Cahensih (C.) erflatt fich mit ben allgemeinen Aus-

führungen bes Abg. Größel für einberftanden, proteftirt aber auch gegen bie von ber Reichstommiffion vorgeschlagene ichablonenhafte Begelung ber Frage und ift beshalb für den Antrag Brütt. Abg. Schall (tonf.) betont, man durfe nur das praftifch Durchführbare wollen. Die vorgeschlagene Ladenschlußzeit verlete aber auch empfindlich die Interessen der Prinzipale und des

Whg. Stoder ist gegen Antrag Brütt und zwar ber Motive wegen, die darauf ausliesen, daß man mit der Socialpolitif der letzten 15 Jahre einen Fehler gemacht habe. Rach einem Schluswort des Abg. v. Kardorff (freisons.), in dem dieser ausstührt, er halte den in den letzten Jahren in der Socialpolitif heichritzenen Weg für lehöhlich, erstäten die Abge Socialpolitit beichrittenen Weg für ichablich, erffaren die Abgg. Sehffardt (natio.), Cabensty (Etr.) und Clafing (tonf.), daß für nunmehr nicht für den Antrag fimmen fönnten.
Darauf wird der Antrag Brutt gegen Centrum und einzelne Konfervative und Rationalliberale mit großer Mehrheit

Politische Heberficht. . Wiesbaben, 8. Mai.

Der Arbeitsplan bes Reichstages.

Der Senioren. Convent bes Reichstages trat am Dittwoch bor ber Plenarfigung jufammen, um die Gefcafts- ju Theil. gegen die neue Berordnung des Bundestaths hanpisächlich von den Conservativen ausgeht, denselben Conservativen, unter denen vor acht Jahren, besonders zur Zeit des Bergarbeiterstrikes, eine so convents haben sich, wie Präsident v. Buol mittheilte, als acht Jahren, besonders zur Zeit des Bergarbeiterstrikes, eine so convents haben sich, wie Präsident v. Buol mittheilte, als undurchsühren erwiesen, das der Reigerung keine Reigeng sist es am Mittwoch wieder einmal zu lebhasten undurchsühren erwiesen, vielmehr der Anstick, das der Angestellten die nothwendige Arbeitsruhe, das der Keichstag zu vertagen, vielmehr der Anstick, das der Feldstag in der Keichstag zu vertagen, vielmehr der Anstick, das der Feldstagen ber Arbeitszeit richtet und dagegen prosessionen dem Antrag Brütt zu, weil er sich gegen die Keichstag sehren dem Kantrag Brütt zu, weil er sich gegen die Wärtigen Tagung das bürgerliche Gesehr der Gegen der Gegen der Gegen der Gestellten die Laum überwindlichen wärtigen Tagung das bürgerliche Gesehr sich die Gesehr der Gegen der Gestellten die Laum überwindlichen wärtigen Tagung das bürgerliche Gesehr sich die Gesehr Gesehr Gegen der Gesehr der Gesehr der Gestellten die Gesehr der Gesehr lage ju berathen. Die letten Beichluffe bes Genioren Bertreter ber Parteien einmuthig babin aus, bag bies bauernbem Erfolge gefront fein follte, mehrere Jahre bin-un möglich und ber Borlage felbft unmurbig fei. Anderers burch bie Salfte ber Staatseinnahmen verschlingen murbe. feits mar man ber Unficht, baß es nothig fei, nach ben Bfingfijerien noch zu etwa breiwochentlicher Arbeit zu. Crispi's, worin er von Baratieri einen authentischen sammenzutreten. Es follen alle bisher vorliegenden Arbeiten Sieg verlangte, citirte, rief Crispi bazwischen: "Dies einschließlich ber Juftignovelle und ber noch zu er Telegramm eriftirt nicht!" Bon Sacchi auf bas wartenben Borlage über bie Umformung ber bierten fürglich berausgegebene Grunbuch berwiesen, forle Grispi: Bataillone und ber Schuptruppe ausichlieflich "Das Grunbuch lugt!" Darauf erflatte ber Dinifter bes burgerlichen Gefesbuches fertig gestellt worben. bes Muswartigen Bergog bon Germoneta, bag bies utvoriterunge.
Albg. Richter (freis. Bollep.) nimmt mit Interesse Kenntnis Des burgerlichen Gesesbuches fertig gestellt worden. Des Auswärtigen Derzog von Sermon eta, daß dies Burgerlichen Gestung wegen ber Conservativen gegen die Einmischung ber von der Abneigung ber Conservativen gegen die Einmischung ber Genntnissen für das burgerliche Gesesbuch in den Telegraphenamtern von Malta und Massauch gescheichen gestung. Im Reichstage solle man bei der britten Lejung

aus. Die brei erften Tage ber nachften Boche find für bie zweite Lejung ber Buderfteuer. Borlage beftimmt worden. Daran ichließt fich bie britte Lejung ber Gemerbeordnungenovelle. In ber Pfingfimoche wird bie britte Lejung bes Borfengefenes erlebigt werben. Dan hofft, bag ber Reichstag am 19. b. DR. in bie Ferien geben fann. Am 2. Juni würde er bie Arbeiten wieber aufnehmen und gwar poraus. fichtlich mit ber britten Lejung ber Buderftenervorlage. Die Bertagung bes Reichstages burfte um ben 20. Juni erfolgen. Bis babin hofft bie Commiffion für bas burgerliche Befebbuch bie zweite Lefung beenbet gu haben, fobag bie zweite Lefung im Plenum fofort nach Biebergufammentritt bes Reichstages im Berbft beginnen tann. Es unterliegt teinem Zweifel, bag bie verbündeten Regierungen biefem Arbeitsplane guftimmen werben.

> Das bürgerliche Befesbud. (Bon umferem parlamentarifchen Mitarbeiter.)

Gegen ben Bunfc ber Regierung, bas burgerliche Gefebbuch noch in ber gegenwartigen Seffion ohne Bertagung zu erledigen, haben foeben mit Recht Die Bertreter aller Barteien Biberfpruch erhoben. Beshafb auch biefe augerorbentliche Gile? Es hat ja fo viele Jahre ohne bas burgerliche Gejegbuch gegangen, bag es nun auf einige Monate mehr ober weniger gewiß nicht antommt. 3m Gegentheil, man erhalt nachgerabe ben Ginbrud, als ob bie Commiffion für bie Berathung bes Gefesbuchs, in legter Beit befonbers, allgu fonell arbeite, nicht grunblich genug bie gestellten Abanberungsantrage ermage. Bei Erörterungen bon folder Tragweite follte man feinen Termin bestimmen, an bem man unter allen Umftanben jum Abichluß gelangt fein will. Daburch wird immer eine gewiffe baft und Unruhe in bie Thatigfeit hineingetragen.

Carbinal Galimberti t.

Carbinal Galimberti ift, wie nach einem in unferem geftrigen Blatte enthaltenen Telegramm aus Rom exmartet werben mußte, geftern fruh aus biefem Leben gefchieben, nachbem er Tags gubor bereits mit ben Sterbejaframenten verfeben worden war. Dit ihm beenbet einer ber bebeutenbften Diplomaten bes papftlichen Stubles feine Laufbahn und zwar in einem fur feine hohen Burben verhältnißmäßig noch jungen Alter, ba er noch nicht eins mal bas 60. Lebensjahr erreicht bat. In Rom geboren, murbe er, nachbem er mit Musgeichnung bas Briefterfeminar beenbet und auch Jurisprudeng ftubirt hatte, Brojeffor am Collegium de propaganda fide, am Briefterseminar und an ber Universität. Im Jahre 1869, erft 30 Jahre alt, wurde er Domherr an ber Laterans tirche und fpater Sauspralat bes Bapftes. Die papftliche Gunft blieb feinen Berbienften auch unter Leo XIII. treu, ber ihn u. A. gum Getretar ber Congregation für außerorbentliche firchliche Angelegenheiten ernannte. 218 folder war er auch an ben Ausgleichs-Berhandlungen gwischen Breugen und bem Batican rege betheiligt, und er nahm babei wie auch fonft ftete einen verfohnlichen Stand. punte ein, wie er fich benn auch fpater über bie neuen Rirdengelebe febr befriedigt ausfprach. Er ging auch ein: mal perfonlich in biplomatifcher Diffion nad Berlin, 1887, als er bes Bapftes Gludwuniche jum 90. Geburtstag Raifer Bilhelms I. überbrachte. 3m Juni besfetben Jahres murbe er burch bie Ernennung jum Runtius in Bien ausgezeichnet, welchen Boften er fechs Jahre hindurch befleibete. Der Carbinalshut wurde ihm am 16. Januar1893

2115 ber Rabicale Gacchi in feiner Rebe eine Depefche

funden worben fei. Run erbat Erispi, freibebleich, bas liche Berhaltniffe, inebefonbere über Beichaffenbeit, ber Bort gu einer perfonlichen Bemerfung. 216 aber ber Prafibent am Schlug ber Situng ibm bas Wort ertheilen wollte, verzichtete Grifpi auf bie Ermiderung.

Samftag

Dentich land.

Berlin, 7. Dai. (Sof- und Berfonal-Radrichten). Beute fruh horte ber Raifer ben Bortrag Des Rriegsminiftere Bronfart von Schellenborff und arbeitete ferner mit bem Chef bes Militarcabinets von Sahnte. Wegen 83/4 Uhr flieg ber Raifer gu Bferbe und ritt mit feinem Gefolge nach bem Bornftebter Felbe, um bas Garbe-Jäger:Bataillon, bas Lehr-Infanterie-Bataillon und die Unteroffizierichule gu Botebam gu befichtigen. Abends findet bei dem erften Barbe-Regiment gu Fuß gu Ehren bes fruberen Commandeurs besfelben bon Reffel und bes aus dem Regimente geschiebenen Dberftlieutenanis Grafen bon Ranit ein Abichiebseffen flatt, welches ber Raifer mit feiner Gegenwart beehren wirb. - Die Raiferin, welche beute fruh aus Blon im Reuen Balais wieder eingetroffen ift, wird morgen Bor-mittag ber Feier ber 25 jahrigen Rriegsthätigfeit bes Rothen Rreuges im weißen Gaale bes hiefigen Schloffes beimohnen. - Die Großbergogin von Baben ift heute frii.) um 6 Uhr 59 Minuten in Berlin eingetroffen und hat im alten Palais Wohnung genommen. - Die Erbpringeffin bon Sach fen : Deiningen und bie Bringeffin Elifabeth bon Schaumburg. Lippe treffen heute Abend bier ein und nehmen im toniglichen Schloffe Bohnung. - Bring Seinich von Brengen wird morgen fruh aus Riel, auf ber Reife nach Dostau, in Berlin eintreffen. - Der Gouverneur bon Thorn Generallieutenant Boie ift an Berglahmung geftorben.

- Der Bunbesrath hat in feiner heutigen Situng ber Borlage über die 4. Bataillone feine

Buftimmung ertheilt.

- Couverneur v. Bigmann. Gegenüber ben in ben Blattern an ben Urlaub bes Gouberneurs b. Bif. mann gefnupften Bermuthungen, biefer Urlaub fei mit feinem Musicheiben aus bem Staatsbienft gleich gu erachten, wird jest verfichert, bag Dajor v. Bigmann thatfachlich unter ichweren Fieberanfallen gu leiben hat und lediglich aus Diefem Grunde Urlaub erhielt.

- Der Boticafter Berbette. Bie ein bie-figes Borfenblatt von angeblich juverläffiger Seite erfahrt, wird die Abberufung bes frangofifden Botichafters, Berbette, jum 1. Juni notifigirt werben. Der Diplomat fehrt bon feinem Urlaub am 13. Mai noch einmal hierher gurud, um feine Angelegenheiten gu ordnen und fich gu verabichieben. Ende b. DR. verläßt er Berlin und ben Staats.

- Die Debatte in bem Congres ber Be: werticaften Deutschlands über bas Regulativ für einen Streit-Refervejonbe hatte bas Ergebnis, bag ber grunblegenbe § 1 mit 107 gegen 18 Stimmen abgelehnt wurde. Damit war bas gange Regulativ gefallen. — Ein Antrag, wonach bie Gemertichaften Deutschlands ju einem Bewerfichaftsbund" gufammentreten follten, murbe gleich. falls abgelehnt.

- Das marttembergifche Abgeordnetenhaus genehmigte bie Berordnung über bie bedingte Begnabigung von Personen, welche bas 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und jum erften Dale zu einer

worden find.

- Die Frühjahrsparade bes Garbe Corps wird nicht am 29. und 30. Dai, fonbern bie Barade in Berlin am 30. Dai und bie in Botsbam am

1. Juni ftattfinden.

- Die Borftanbe bes großen, bie Befammte monarchie umfaffenben Behrerbereins werben biefer Tage gufammentreten, um eine Rundgebung in Die Bege gu leiten, durch welche bem Cultusminifter Dr. Boffe ber Dant ber preußischen Lehrerichaft wegen feines Gintretens für bie Soule ausgebrudt merben foll.

Musland.

* London. 7. Dai. Der Bapft foll nunmehr enbaultig entichloffen fein, fich bei ber Geier ber Rronung des Baren nicht vertreten zu laffen. -- Waron Cource hatte geftern eine Bufammentunft mit Lord Salisburn und Dinirte fpater bei bem Bringen bon Bales. - Der frangofifche Dillitar-Attachee fpeifte geftern in Binbfor bei ber Ronigin.

Deutscher Reichstag. Berlin, 7. Mai.

Mm Tifche bes Bunbesraths: Dieberding. Brafibent Grbr. v. Buol eröffnet bie Gigung bei Anwesenheit bon fnapp brei Dugend Mitgliedern.

Die Tagesordnung führt gur britten Lefung bes Gefetes jur Betampfung bes unlauteren Wettbe-

ftellungsart ober Preisbemeffung von Baaren u. f. m.

Mbg. Bengmann (frf. Bolfs.) erneuert ben bei ber zweiten Lefung abgelehnten Antrag auf Streichung ber Generallfaufel "über geschäftliche Berhaltniffe, insbesonbere", beren gu allgemeine Faffung bem Richter nur Berlegenheiten bereiten und gu ditanofen Denungiationen Unlag geben wurde. Centrum, Ronfervative und Rationalliberale treten bem Antrage Lengmann entgegen, ba bie vielen Salle unlauteren Bettbewerbes im Gefet boch nicht erichopfend aufgegahlt werben fonnten.

Unterftaatefetretar Rothe fpricht fich für bie Streich. ung ber Generalflaufel aus; es fei borgugieben, bem Richter gang flare Begriffe anzugeben, an bie er fich halten tonne, als eine fo untlare ausbehnungsfähige Bestimmung in bas

Befet aufgunehmen.

§ 1 wird folieflich nach ben Befoliffen ber zweiten Befung, alfo mit ber Generalflaufet, nur in redattionell etwas peranberier Saffung angenommen.

Bu § 5, welcher fich gegen die Quantitatsberfchleierungen richtet, beantragt Abg. Roefide, (b. t. 3.) eine andere Foffung, burch welche außer Bweifel geftellt werben foll, bag die Bundesrathsbefugnig, ben Sandel nur in beftimmten Mengeneinheiten borguidreiben, fich nur auf Baaren bezieht, bie nicht nach Sohlmaagen gehandelt werben; als neuer Abjat foll bie Bestimmung aufgenommen werben, baß für ben Gingelvertebr mit Bier in Glafchen ober Rrugen bie Angabe bes Inhalts unter Weftfebung angemeffener Tehlergrengen borgefdrieben werben fann.

Beh. Rath Saus erblidt in bem Antrage Roefide einen zwedmäßigen Beg zu bem Biele, ben auch bie Regierung bei ihrer Borlage im Muge gehabt habe.

§ 5 wird mit bem Antrage Roefide angenommen. ju einer unbefugten Mittheilung ju bestimmen unternimmt, mit Gelbftrafe bis gu 2000 Mt. ober mit Gefängniß bis ju neun Monaten bestraft wirb. Alle anbern Baragraphen werben nach ben Beichluffen ber zweiten Lejung unberanbert angenommen.

Die Gefammtabftimmung über ben Entwurf wirb ausgesett, ba in ber britten Lefung Menberungen borgenommen worben find. Es folgt bie britte Lejung ber Robelle gu bem Gefet über bie Ermerbe. unb Birthicaftsgenoffenicaften. Der Entwurf wird nach ben Beichluffen ber zweiten Lefung unveranbert genehmigt und in ber ichlieflichen Gefammtabstimmung angenommen. Endlich wird ber Abgabentarif für ben Raifer Bilbelm : Canal in zweiter Lefung erlebigt.

Rächfte Sigung Freitag 1 Uhr: Initiativ - Untrage.

Preußischer Landtag. Abgeorbnetenhaus.

* Berlin, 7. Mai. Um Miniftertifch Frhr. b. Berlepich und Frhr.

b. Sammerftein.

Auf ber Tagesordnung fleht bie Berathung bes Berichtes der Rechnungsprufungstommiffion betreffend die Staats: einnahmen und -Ausgaben bon 1894-95. Die Rommiffion beantragt Die vorgetommenen Etatbaberichreitungen von 32,969,236 DR. und bie noch nicht genehmigten außeretatemaßigen 112,868,282 DR. nachtraglich gu genehmigen und außerdem gutzuheißen, bag 405,637 DR. Befangniffrafe bon bochftens brei Monaten verurtheilt welche bei Errichtung ber neuen fistalifden Badhofanlage in Berlin unverwendet geblieben find, gur Berbefferung ber Dbers und Spreemafferläufe bermenbet werben.

Das Saus nimmt bie Rommiffionsborichlage an, dann ben Gefegentwurf betreffend Erhöhung bes Grund. tapitals ber Centralgenoffenicaftstaffe auf 20

Millionen Mart ohne Debatte in 3. Lefung.

Es folgt bie 2. Berathung bes Gefetes betreffend bie Abanberung bes Befetes über gemeinichaftliche Solgungen. Die Commiffion folagt biergu eine Re- als Commergienrath verlieben worben. folution por, in ber bie Erwartung ausgesprochen wird, bag ben mit ber Aufficht über Die gemeinschaftlichen Sols gungen ober mit ber Betriebsverwaltung betrauten Beamten, besonders in den weftlichen Landestheilen, es erneut gur ber Gigenthumer Rechnung gu tragen, namentlich in An. Roln in ber Aufführung am 14. Mat ben "Bemeffer" fingen. febung bes Beguges landwirthicaftlicher Rebennupungen Mus ber Magiftrate-Situng vom 7. Dai 1. 3. aus ben Solgungen.

Der Commiffionsantrag wird nach langerer Debatte

mit großer Debrheit angenommen.

Es folgt Die 2. Berathung bes Untrages Brutt-Beblit (freiconf.), über bie wir an anberer Stelle aus. führlich berichten.

Locales.

* Biesbaben, 8. Dail

= Bum Raiferempfang. Much bei ber biesmaligen Une wefenheit Gr. Daj, des Raifers in unferer Stadt in ben nachften Tagen wird, wie icon fury berichtet, ein würdiger Reftichmud Gesches zur Bekümpsung des unlauteren Wettbeseitens der Stadt vorbereitet. Da jedoch ein offizieller Empfang
merbes.

Sine allgeweine Berathung wird nicht beliebt.

S 1 giedt ein Klagerecht auf Unterlassung unrichtiger
Angaben in öffentlichen Bekanntmachungen über geschäftgilt und ihnen eine erhöhte Beibe, wird die Ausschmuskung

auf Bettenda, der Gehrerstellen. Die neu errichtete Lebrerinnennicht klaufindet, werden diese Beranstaltungen in den bei solchen
Belegenheiten üblichen Grenzen gehalten werden. Da die Anwesenmit einer Lebrerin sahohen bestalte sein die Jungaben im Kgl. Theater
beit des Landesberrn insbesondere den Fesispielen im Kgl. Theater
die Jungaben in biffentlichen Bekanntmachungen über geschäft-

ber Stadt im Wejentlichen auf bas Rgl. Theater und feine Bufahrtswege beschrantt. Die beiben Gaulenvorhallen auf ber Rordund Gubfeite bes Rgl. Theaters baben ben biftorifden Schmud. den man bei Festlichkeiten namentlich in romanischen ganbern bort insbesonbere bei Rirchenfeften angewendet findet - bie rothe Stoffbefpannung auf bem unteren Drittel erhalten. 3m Uebrigen find Die Saulen mit Trophaen, Schilden, Fahnen zc. reich deforirt und in ber Colonnade vermittelt ein Balbachin gwifchen ber außeren Saulenreihe und bem Theater ben Gingang. Die Ginfahrt auf ber Beftfeite, ber Wilhelmftrage gegenüber, bie ju ber taiferlichen loge führt, wirb, wie wir bereits mittheilten, durch ein balbachinartiges Ehrenthor gefchmudt werben. Dasfelbe beftebt aus zwei boben Daften, die als Saupttrager bes Balbachins bienen und oben burch ein rothes Beluchefefton, auf bem ber Ramenszug bes Raifers in Gold geftidt ift, berbunden find. Der Balbachin felbft wirb an ber Borberfeite burch 2 Bellebarben geftütt und gu Geiten mit Pflangengruppen aus Balmen, Borbeern und namentlich auch aus blübenden Topfgemachfen, wie Beliobenbron, Agaleen zc. gefchmfidt. Die Sonnenbergerftrage, welche Ge. Majeftat zweimal (bei ber Fahrt jum Diner bei 3. Rgl. Sob. ber Frau Pringeffin Quife am Montag und bei bem Intenbanten Rammerherrn bon Sulfen am Dienftag) berührt, wirb, abnlich wie bie Bilbelinftraße mit Flaggenfchmud verfeben werben. Bei ber Anfunft bes Raifers wird, wie auch icon turg berichtet, Fadelfpalier gebilbet, bas, foweit bie Delbungen bagu bis jett vorliegen, aus ben biefigen Rriegervereinen, bie bem Bahnhofe junachft Aufftellung nehmen, befteben wirb, Daran werben fich bie fich noch melbenben übrigen Bereine ans ichließen und die freiwillige Feuerwehr wird ben Schluß bis gum Rigl. Schloffe bilben. Die Fadeln, welche bie Stabt beichafft, werben am Sonntag Abend von 9 Uhr ab auf bem Accifehof in ber Reugaffe ausgegeben, mofelbit auch die Mannichaften fich fammeln, um von bort gefchloffen nach ihrem Aufftellungsplat gu marichiren. § 10 wird auf Untrag bes Abg. Roeren (Ctr.) Der bei ber Antunft bes Raifers in Ausficht genommene babin abgeandert, daß Derjenige, welcher einen Anderen Beg führt über bie Bilhelmftrage burch bie Große Burgftrage nach bem Rgl. Schloffe. Die Rudfahrt Gr. Majeftat am Dienftag Abend jum Babnhofe wird bireft bon bem Rgl. Theater aus nach Beenbigung ber Festvorftellung "Theobora" erfolgen. Das Fadelfpalier wird fich an biefem Abend in abnlicher Beife wie am Conntag wiederholen. Die Bereine, Die baran theilnehmen, werben mit Abgeichen und Fahnen ericheinen. - Un ben Musfdmudungsarbeiten, die burch bie Stadt ausgeführt werben, find die Tapezierfirmen Gichelsbeim, Schmitt, Sternitty, Frenfch und Sator betheiligt. - Die Lieferung ber Bflangen gur Deforation bes Bortals bes Ronigl. Theaters, an welchem ber Raifer anfahrt, ift bem Runft. und Sandelegartner B. 23. Gerhardt bier übertragen worben. Derfelbe bat außer blubenben Bflangen 100 Stud bis gu 3 Deter bohe Corbeerbaume an bem Bortal aufgufiellen. Die Bimmerarbeiten murben herrn Bimmermeifter Rod, Die Beichaffung ber Gnirfanden ben herren Bad und Bachert übertragen - Auch die Bewohner ber Straffen, welche Ge. Majeftat paffirt merben, mie wir horen, ihrer berglichen Freude über ben Allerbochften Befuch burch festliche Beflaggung und Musichmudung ber Stragen Ausbrud geben.

= 3hre Agl. Dobeit Frau Pringeffin Luife wird fich, wie bereits gemelbet, am Sonutag Bormittag ju ben Friedens-feierlichfeiten u. jum Empfange Gr. Maj. bes Rotiers nach Frankfurt begeben, ber firchlichen Friedensfeier und endlich ber Denfmals-enthullung beiwohnen. Alebann wird Ihre Kgl. hobeit nur noch mit den Majeftäten bei J. Kgl. hoh. ber Fran Lundgräfin von heffen das Frühftud einnehmen, ben übrigen bis jum fpaten Abend mabrenben Festlichfeiten wegen ber bamit berbundenen Anftrengungen nicht beimobnen, fobog bie Rudfunfe ber Pringeffin bereits Rachmittags 4 Uhr nach bier erfolgen wirb.

= Stadtverordneter M. Deier f. Beute früh ift nach langerem Beiben herr Stadtverordneter und Beingutsbefiger Mlegan ber Meier im 57. Lebensjahre geftorben. Der Berfterbene bat als Mitglied bes fruberen Burgerausichuffes und ber Stadtverordnetenverfammlung ftets ein reges Intereffe für bas flabtifche Gemeinmefen befundet. Sein Andenten wird ftets in Ehren gehalten werben.

herrn Reichstagsabgeorbneten Berfonalnadricht. und Braftbeuten ber biefigen Sanbelstammer, Fabritant Rubolf Ropp ift von Gr. Daj. bem Raifer und Ronig ber Character

= Der Raiferl. Rgl. erfte Doftapellmeifter Dere Dr. Dans Richter ift bereits geftern von Bien bier eingetroffen, um die umfaffenden Proben gu ben "Deifterfinger" gu übernehmen. Da or. Rudolph burch feine große Befchaftigung Bflicht gemacht wird, ben landwirthicaftlichen Bedürfniffen bindert ift, wird herr Bernhard Robler vom Stadttheater in

- 1. Gine Menderung bes Fluchtlinienplanes ber Beinberg. ftrage finbet vorerft nicht ftatt, ba ber Magiftrat bem ablebnenben Befchluffe ber Stadtverordneten-Berfammlung bom 1. Dai 1. 3. beigerreten ift.
- 2. Der Gluchtlinienplan fur amei neue Strafen im Diftrict "An ber Daingerftrage", von benen bie eine als Bufahrteftrage nach bem Armen-Arbeitshaufe bient, ift ba Einsprachen gegen ben Blan nicht erhoben find, endgiltig feftgefett morben.

3. Die nachfte orbentliche Gibung bes Dagiftrats ift wegen des auf Sonnerftag ben 14. fallenden Feiertags auf Mittwod, ben 13. L. Dis., verlegt.

Wiesbadener General=Anzeiger

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ der Stadt Biesbaben.

Rr. 109.

Samftag, ben 9. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.

(Rachbrud verboten.) (12. Fortfetjung.) "Und mas foll ich baraus entnehmen?" fragte

Meramann finfter. 36 werbe feinem Manne meine Sanb reichen, für ben ich nicht mein Leben willig magen und bingeben murbe. Diefer Mann, herr Doctor, find Gie

Bieber feste Aftrib fich in Bewegung. Gie eilte ;

Mergmann feuchte neben ihr ber. "36 habe meine Beit ichlecht gemablt," fagte er einer Beile grimmig. "Sie fteben unter bem nach einer Beile grimmig. "Sie fteben unter bem Ginbrud erbichteter Begebenheiten, benen nichts in ber

Birflichfeit jemals entiprochen bat. Leonoren giebt es nicht und braucht es nicht zu geben. Golde Beiber murben in unferer burgerlichen Gefellichaft unbeimlich fein; fie find Erfindungen überfpannter Boeten. Auch Gie werben bies einsehen, wenn Ihnen bie Besonnenbeit

"Rie !"

"Ich gebe Ihnen Beit gur Ueberlegung." "Darauf verzichte ich."

"Ift bies 36r lettes Wort ?"

"Ja." Gie hatten ben Anfang ber Rrengberger Milee erreicht. Immer weiter haftete bas Dabden auf ber menfchenleeren, faft buntlen Strafe, bem Saufe gu, an beffen Schwelle Diefe Bebrangung ein Enbe nehmen mußte. ben Entichluß gefaßt habe, mich jum Frubjahr auf mein Merzmann blieb ihr auf ben Ferfen; fie borte feinen Athem geben und tam fich vor wie ein Reb, hinter bem fich jaon der Ragen des verfolgenden Wolfes öffnet. Da von Ihnen hörte, baß Sie fich wohl befinden. Ihr fühlte fie fich ploblich am handgelent festgehalten und jehr ergebener Wolfgang Sievetinb." bie Frage gifchte ihr in's Dhr: "Richt mahr, fur ben Blonben murben Sie Leonore fpielen?"

Und wenn bem fo mare, mas ginge es Gie an ?" rief fie emport und flob. Riemand feste ihr nach; bennoch lief fie, bis fie bie Gartenpforte erreicht batte.

Erft nachbem fie eingetreten war, fpahte fie gurud. Ginfam lag bie Allee. Da borte fie von fernber, ein gellenbes, ichredliches Laden. Das mar er, ber Dann mit ber Rratergluth in feinem verftorten Inneren . . .

፠፞፞ቝኯቝኯ፞ኯኯኯኯ፟ኯ፟ቚኯ፟ቚቝኯኯኯኯኯኯኯቚኯቚኯቚኯቚኯቚቚቚቚቚቚ፟፠

"Wiesbadener General - Angeiger", Amtlices Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Wiesbaden und ber

Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen durch ein Abonnement

ben gangen Monat Q frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich bie Diweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein vorzugliches Infertionsorgan, bas bon fast fammtlichen Blaats- und Gemeindebefforden in Haffau ju ibren Publifationen benutt wird und bei feiner großen Berbreifung in Stabt und Tand fur bie

Wiesbadener Gefdäftswelf unentbehrlich ift. Probe-Rummern und Infertions - Aufchlage werben jebergeit gern toftenfrei überfandt.

Am nachften Morgen brachte ber Boftbote einen Brief für Aftrib. Er tam von Bolfgang unb mar bie erfte foriftliche Mittheilung, bie fie von ibm empfing. Sie las: "Sochgeschattes Fraulein! Unferer Berabrebung gemäß gebe ich Ihnen Renntnig von meiner Abreffe. Dan macht bier fo geringe Unfpruche an mich, bag ich zweites Egamen porzubereiten. Es murbe mich bei biefer trodenen Arbeit febr erfrifchen, wenn ich gumeilen

Affrib eine fleine Enttanfcung. Etwas mehr batte er boch fdreiben tonnen, wenn er einmal bie Feber in ber

Sanb hatte!

Umgebend antwortete fie: "Bur Erfrifdung, mein fleißiger herr, vernehmen Gie, bag Ihre Freundin, ob. gleich fie ihre fleinen Rampfe bat, bennoch fich ben Frieben im Gemuthe bewahrt, beffen Quelle Gie tennen."

leidigend die Wahl eines Berliner Juwellers für frangofische Offi-giere sein muffe Die Lehteren wollten junachst bas Geschent gurudweisen, aber ihr Batriotismus und ihre Disciplin! (So! So!) brachten fie ichlieflich jum Entschluffe bie Gache rubig bingunehmen." - Rinbifch!

Bon Rontgen boch erfunden: Bas fonft bebedt mit Racht und Graun, 3ft nun im X-Strahl frei gu fchaun. jerum, jerum, jerum, O quae mutatio rerum !

Sonft bedt ein großes Portemonnaie Manch' abgrundtiefe Leere, Und brachte in bas Renom Dag man ein "Erbfus" mare! Doch wenn im Beutel nun ein Rir, Thun's jedem fund bie Strahlen X. D jerum u. f. m.

Drum fuffet nie ein Magbelein, Gelbft binter eichnen Thuren! Es bringt gu leicht ein X-Straft 'rein, Der tonnt Euch portraitiren, Und iconungslos mar't ihr verbammt, Bu führen fie jum Standesamt!

fewohl bei ber Soniglichen Staatsanwattichaft wie im Strafgefängniß Blabenfee bereits Bortehrungen getroffen. Es handelt fich um bie beiben 24 Jahre alten Raubmörber Agent Carl Kurg Sendung peinlich berührt; aber ihre Misselimmung wuchs zur Ent-rüftung, als sie beim Oeffinen der Etnis, die die Knädese enthielten, das einsache Wort "Berlin" lasen. (Schrecklich!) Der Fürst von Bulgarien, von den Sparsamkeitsvrincipien der Coburger und Orleans durchdrungen, hatte geglaubt, die Geschenke wären billiger in Deutschland als in Frankreich zu beschaffen, und Niemand aus seriat II am 1. Februar d. Is. zum 2. December 1895 den St. jährigen pensionirten Bahnwärter Gottlieb Schulz in Teltow Orleans durchdrungen, hatte geglaubt, die Geschenke wären billiger in Deutschland als in Frankreich zu beschaffen, und Niemand aus seiner Umgebung hatte ihn darauf ausmertsam gemacht, wie des

"G fieb!" jagte Frau von Sentelnberg nicht ohne eine gewiffe Schabenfreube. "Alfo boch! In lichterlober Gluth noch bagu! Und mir hat er geleugnet, bag er an fo etwas bachte! - Ihre Abmeifung wirb ibn fdmer gefrantt haben ; er hat eine febr hohe Meinung con fic, ber gute Mergmann. Es gefällt mir jeboch, bag Gie in nur aus Reigung verschenten wollen. Wir Frauengimmer follen tein Gefcaft aus ber Che machen; bas wolle. wir ben Mannern überlaffen."

Am Abend tam fie nochmals auf bie Gache gurud. "Mergmann wirb eine Beit lang bies Saus meiben," bemertte fie. "Dann wirb er feinen Frieben mit Junen maden und wir find beffer baran, als fruber. Es geht

Richts über flare Berhaltniffe."

Mitrib icuttelte zweifelnb ben Ropf. Inbeffen ichien bie Majorin Recht gu haben. Schon nach acht Tagen empfing fie einen Brief von Merzmann, morin er fein Bebauern über fein bigiges Borgeben ausiprad. Er bat feine "liebe mutterliche Freundin," babin ju wirten, bag Fraulein Liebreich bas Borgefallene vergeffe. Seinerfeits gelobe er, bag er niemals fie wieber mit einer vertraulichen Unnaberung beläftigen wolle.

Triumphirend wies bie Dajorin biefen Brief

"Da feben Sie nun, wie Sie ben Mann pertennen! Sanbelt er nicht vollftanbig honnett? Schicht er fich nicht mit Grazie in bas Unabanberliche? Berbient er nicht, bag man ibm eine golbene Brude ju feiner fruberen Bofition baue ?"

Mftrib, im Gefühle ihrer Abbangigfeit, glaubte fügen gu muffen, obgleich fie einen gu tiefen Ginblid in Merzmann's Inneres gethan, um feinem Gelobnig

Glauben gu fchenten.

Otto Merzmann nahm feinen alten Plat als Saus: freund in ber Rreugberger Allee Dr. 12 wieber ein. Dag er fich mufterhaft betrug, mußte felbft Aftrib gugefieben. Sie behandelte er mit einer Ehrerbietung, als ob fle von altem Abel ftamme und ein fürftliches Einfommen gu vergehren hatte. Dag bies Betragen etwas Gemachtes hatte, mar nicht ju leugnen. Indeffen meinte bie Majorin, bie übertriebene Formlichfeit bes "armen Meniden" entipringe lebiglich einem etwas unbeidrantten Beftreben, feine innere Berlegenheit zu bemanteln. Unb Aftrib hatte feinen Grund, ihr ju wiberfprechen.

Bon biefer Beit an murbe bie Majorin in ben Rachbem fie biefe Spiftel abgefertigt, tonnte fie es Rreifen weiblicher Befannten, worin fie vertebrte, burch über fich gewinnen, ihre Erlebniffe am geftrigen Abend bas Gronifc auftretenbe Gerebe beläftigt, ihre Gefell-ber Majorin mit Gleichmuth zu ergablen.

- Der Rame bes Morbers bes Chabs ift jent ber fannt. Er beifit Mollab-Riga. Er ift bereits mehrere Male ver bort worben und bat gestanden, er fei auserwählt worben, ben c schliestich zum Entschlusse und inte Diecepint! (Sol Sol) hort worden und hat gestanden, er set auserwahlt worden, der schliest zum Entschlusse werde, dah zu tödten; zwei Monate dade er auf eine glunkige Gelegen. Schah zu tödten; zwei Monate dade er auf eine glunkige Gelegen. Schah zu tödten zwei Monate dade er auf eine glunkige Gelegen. Schah zu tödten dem Stere dem Schah genähert, sedoch demselden nicht nabe genug sommen sonnen. Am Freitag hätten ihn zwei weichige Berwandte, weiche im Horden weichtige Berwandte, weiche im Horden weichtige Gelegen. Sich setwandte, der dem Schah genähert, sedoch demselden nicht nabe genug sommen sonnen. Am Freitag hätten ihn zweiche den Wallsahrtort Abdeul-Asim bergesungen, den der Wielle Berkassung des Bergens sich selbst zu tödten, sei aber durch die schahrt worden. Risa bat angeblich Mitschilden nambat brechens sich selbst zu töden, sei aber durch die schnelle Berhaftum, daran gehindert worden. Riza hat angebiich Mitichuldige namhaf gemacht. Er war eines der thätigsten Mitglieder der religiösen und politischen Selte der Babis, welche seit einer Reihe von Jahrer ein Geheimbund geworden ist. Der Gründer dieser Selte war ein ganz junger Mensch, habit Ali Modammed, dessen Fanationald durch eine große Beredtsamkeit unterstügt wurde. Es gelanzihm, eine Anzahl Schuler an sich zu zieben, welche ihn der Namen "Bab", d. h. "das Thor" (der Bahrbeit) gaden. Sein Anhänger selbst legten sich den Namen "Babis" bei. Nach ihrer Lehr sollte der Staat auf einer zugleich theotratischen, demofratischen uns sozialen Basis begründet sein. Steuern sollten nicht erhoben werden sondern nur freiwillige Beiträge. Andererseits wollen die Babi fondern nur freiwillige Beitrage. Unbererfeits wollen bie Babi bie Bielweiberei nicht gulaffen und erfennen ben Frauen bas Red ju priegerlichen Funktionen zu. Einer ber eifrigften Apoftel be Babismus mar eine Frau, Luretiel-Ahn aus Raffwhe. Geit einige Jahren beichäftigen uch die Anhanger diefer fozialen Religion gan besonders mit Bolitit. - 2000 France bom Simmel gefallen. In Beobi

— 2000 Francs vom himmel gefallen. In Leobing Mamur) ift ein Meteorftein in den Garten der Fra Bochet gefallen und paltete sich in einen großen und einen sleine Stein. Der Conservator des Brüsseler Museums herr Bander broech hat den größeren Theil für 1850 Francs, der Uniderstätil prosesson ihr Chemie in Loetwen herr Dewalque sür 150 Franc den fleineren Theil angetaust — also hat Fran Pochet vom himme gesallene 2000 Francs eingestedt.

— Unter dem Bautossel. Inspector: "... Was da ich heute essen, herr Doctor?" — Arzt: "Alles, herr Inspecto was Sie gerne essen !" — Inspector: "Bas darf ich gerne essen liebe Eulalia?"

Deine Amoncenu Preis Courante Will. Riem GUGITE Pabrik

Visiten-Karten merben fcort unb billigft angefetti Wiesbadener Verlags-Ansta

Mit einer heftigen Anftrengung befreite fich Aftrib.

Und gufammenicauernd eilte Aftrib in bas Saus. ber Dajorin mit Gleichmuth gu ergablen.

Vieues aus aller Welt. Bon ber Fahrt bes Raifers nach Treptoto wirb

ponzei, herr Bardow und einige andere Polizeibeamte befanden.
Als die "Alexandra" die Oberbaumbrüde passire lächelnd auf den Polizeibeamte besanden.
breitere Wasser gelangte, wies der Kaiser lächelnd auf den Polizeibampier din und sagte zu seiner Umgedung: "Das kleine Ding wosen wir mal überholen!" Und zu dem kaiserlächen Schiffster gewandt, kommandirte der Monarch: "Boll Damps dasse, von dem wir einige Strophen hier wieders voraus!" Der Besch wurde ausgesührt und alsbath poraus!" Der Befehl murbe ausgeführt und alsbald naberte fich die Alexandra" mit unbeimlicher Geschwindigfeit bem Meinen Dampfer. Die Insaffen besselben bemertten biese Annaherung und bemuhten sich auch ihrerseits, eine ichnellere Fahrt anzunehmen. Aber Alles half nichts, balb war bie "Alexandra" so dicht beran, daß bem Polizeidampfer nichts weiten.

Fahrt anzunesmen. Aber Alles half nichts, bald war die "Alexandra"
jo dicht heran, daß dem Bolizeidampfer nichts weiter übrig blieb,
als zur Seite auszuweichen und das Raiserschiff vorübersahren zu
lassen. Dabei salutirten die Bolizeideamten und lächelnd erwiderte
der Kaiser diesen Salut. Erft am Lande ersuhren die Bolizeibeamten, die über ihr Zurüdbleiden nicht wenig bestürzt waren,
daß der Kaiser sich einen hübschen Scherz mit ihnen gemacht batte.
Die schnellere Fahrt der "Alexandra", die dann auch unprogrammmäßig früh eintraf, war übrigens auch die Ursache, daß Prinz
Lespold eiwas verspätet an der Landungsbrücke erschien, um die
hohen herrschaften zu begrüßen.

Peopold etwas verspätet an der Landungsbrude ersaten, um die hohen Herrschaften zu begrüßen.

— Was einen Franzosen beleidigen kann. Der Bariser Jour" veröffentlicht einen überaus beftigen Artikel gegen den Fürsten Ferdinand von Bulgarien, der soeden Gast der französischen Nation gewesen. Die "Fr. Itg." entnimmt diesem Artikel folgende Stelle: "Der Fürst von Bulgarien, obgleich Sohn einer Französin, ist unseren vielleicht sentimentalen Anschauungen ganz fremd. So sand er nichts Besseres, als allen Officieren, die hier seinwache gebildet hatten, Manschettenknöhfe als Geschenke zu übersenden. Gewiß, es waren fürstliche Gaben, da die Knöhfe mit Brillanten verziert waren; trothoem waren die Officiere von dieser Sendung peinlich berührt; aber ihre Misstimmung wuchs zur Entsendung verschlich verschen der Wickelenke zu der Geschlich verschaften der Schaften waren der Misstimmung wuchs zur Entsendung verschlich verz

Berbaltnig unterhalten. Go lange ber Referenbar, ben fie unbegreiflicher Weife in ihr Saus aufgenommen, bort gewohnt habe, fei bas Parchen Abend fur Abenb, bis fpat in bie Racht binein, beifammen gemefen.

Samftag

Emport wies die Dajorin biefe Berleumbungen gu-Es half ihr nichts; die Freundinnen gaben ihr gu verfteben, baß fie febr genau unterrichtet feien. Db es nicht ber Gymnafiallehrer Merzmann gemefen fei, ber biefe Busammentanfte entbedt habe? Db nicht baraufbin Sieverind fofort bas Saus habe verlaffen muffen ? Db nicht ber rachfüchtige Referenbar in Folge beffen einen Sag auf Merzmann geworfen und ihn auf offener Straße brutal angefallen habe ?

Und als bie Dajorin biefen Angaben wiberfprach, ladelten bie guten Freundinnen mitleibig. Run ja; man miffe ja, baß jenes rothhaarige Fraulein, welches übrigens gar nicht übel aussebe, feine Gebieterin über alle Dagen für fich einzunehmen verftanben habe, - fo febr, baß fie fogar mit beren Raffe frei fcalten und malten burfe. Raturlicher Beife laffe bie Frau Majorin auf ihren Liebling nichts tommen. Richtsbestoweniger muffe mahr mahr bleiben. Daß jene lodere Schiffertochter aus Rorwegen mit bem verfanglichen Ramen Liebreich nach wie vor in ihrer Stellung fich fpreizen burfte, fei unbegreiftich. Tolerang fet ja loblich; aber über Alles laffe fich boch nicht ber Mantel ber Liebe becten. Und mas bergleichen wohlbefannte und fiets wirtfame Rebensarten mehr maren.

Go anhaltenb ergoß fich biefes infernalifche Beloton: fener uber bie arme Majorin, bag fie nicht aus noch

Aufgeregt ertheilte fie ihre Erfahrungen Mergmann mit. Wer mag biefe absurben Siftorien in Circulation gefett haben?" fragte fie.

Davon hatte Otto Mergmann naturlich teine

"Wie fich Mythen gebilbet haben, tann hinterbrein fein Denich ermitteln," fagte er achfelgudenb. "3ch bebauere Fraulein Liebreich. Sie mar nur unbesonnen, jest gilt fie fur leichtfertig. Und ich furchte, fie mirb biefen Ruf behalten, und wenn eine Legion Engel für ihre Uniculb eintrate."

"Go fuhl urtheilen Gie?" (Fortsesung folgt.)

Ans der Umgegend.

S. Biebrich, 7. Mai. Sier wird am nachften Sonntag, ben 10. b. Dits., von ben Mitgliebern bes Raffauifden Bienen-guchtervereins — Settion Biesbaben — im Gaftaus jum "Rheinischen Sof" eine Bersammlung abgehalten, welcher um 4 Uhr eine Befichtigung bes Stanbes bei herrn Bang, Friedrich-frage 17, vorausgeht. hierauf finden die Berhandlungen in dem obengenannten Lotale ftatt. Zur Besprechung ift die Frage gestellt: "Wie sind die Bienendoller jest überhaupt zu behandeln? und speciell a) "Bie hat der Bienenzüchter, der auf Bermehrung seiner Stöde bedacht ist, zu versahren? und d) "Bie derzeinige, der seiner Normalzahl von Bölsern bereits hat und vorzugsweise auf Honigertrag rechnet?" Sodann wird über einige andere wichtige Tagesfragen verhandelt werden. Jum Besuche der Bersammlung ist ein jeder Bienenfreund einseladen

jeder Bienenfreund eingeladen. Jum Seinige bet Seigente Bahrnehmung machten fürzikein, 7. Wai. Eine interessante Bahrnehmung machten fürzike gegen Abend hiesige Fischer; dieselben bemerkten nämlich, daß der Rhein mit tausend und aber tausend von Waitäfern bedeckt war, die kromadwärts trieben. Wahrscheinlich sind bie Käfer durch den herrschenden Wind von den am Rhein besindbichen Bäumen in den Strom gewehr worden, wozu die kalte Witterweg wicht wenig beisetrogen haben mag. Bitterung nicht wenig beigetragen haben mag.

Mus bem Rheingan, 7. Mai. Die Entwicklung der Traubenftode ist ziemlich zurückgeblieben. Man bemerkt kaum irgendwelchen Fortschrift in den Weinbergen. In guten Jahren waren zu dieser Jahreszeit schon die Gescheine entwickelt. Bei dem gegenwärtigen Stand der Reben werden allerdings etwa noch eintretende Maifroste weniger Schaden an den Beindergen anrichten können, als z. B. 1893 und 1894. — Im Beingeschäfte gebt es langsam. Bei den disserigen Bersteigerungen waren die 1893er meist sehr gut bezahlt. 1894er haben einen ziemlich sesten Durchschnittspreis von 900 die 1100 Mt. pro 1200 Liter erhalten. Kreihandig wurde nur wenig versauft.

+ Dochft, 7. Dai. Bon ber Radricht, ber Raifer murbe am Montag bie Farbwerte befuden, ift bei benfelben bis jeht nichte befannt.

nichts bekannt.

1 Frankfurt, 7. Mai. Das Programm des Kaifertages am Sonntag ist in Kürze folgendes: Ankunft des Kaiferpaares nach 10 Uhr Bormittags, Beginn des Gottesdienstes in der Katharinenkirche 10½ Uhr, Denkmals-Enthäldung um 11½ Uhr,
Feltmahl im Valmengarten 5 Uhr, Opernhaus-Borstellung 7½ Uhr,
Beginn der Jaumination 9½ Uhr Abends. Am Rachmittag und
Abend des 10. Mai werden auf folgenden Plägen BromenadenConcerte gegeben: Römerberg, Affenthorplah, vor dem Zoologischen
Garten, Germaniaplah und Kursürstenvlah.

St. Frankfurt, 7. Mai. Die biesige Firma Boge S. Baldschmidt date die Kaiferin von Rußland zur Krönung zu liesern.
Här ein geladenes Publisum waren diese Garderobestüde prachtvollher Art heute zu sehen.

X Camberg, 7. Mai. Geine Ronigliche Sobeit ber Groß. herzog von Luremburg, unfer ehemaliger Landesberr, bat die hiefige ebangelische Gemeinde durch die Stiftung einer großen Glode für die im Bau begriffene Martin-Luther-Kirche erfreut.

2 Mannheim, 7. Mai. Der Bürgerausschuß bewilligte für ben neuen Shlachthofban 1,739,000 M. Für die hierfür

erforberliche Ranalifation Sanlage erfolgt eine feparate Borlage

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Polizei Berordnung, betreffend den Bertebr in der Rochbrunnen-Unlage und

in der entlang berfelben bergestellten Berbindungs-ftrafe zwischen Zaunusftrafe und Kranzblat. Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhochsen Berordnung vom 20. September 1876 über die BolizeisBermaltung in ben neu erworbenen Landestheilen und ber §§ 143 und 144 bes Gesebes wiber die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung best Gemeinderaths unter Aushebung der Polizei-Berordnung vom 20. Juni 1888, sowie des § 64 der Straßen-polizei-Berordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Befann machung vom 31. Auguft 1876 nachftebenbe

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern biefelben nicht burch erwachsene Berwandte ober Ergieber beaussichtigt werben, sowie Kinderwärterinnen ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage und in ber Erinthalle unterjagt.

2. Berjonen im Arbeiteanjug ober in unfauberer Rleibung, ferner folden Berjonen, welche Rorbe ober andere Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in ber Rochtrunnen-Anlage und in ber Trinthalle, jowie ber Durchgang

burch bie Rochbrunnen-Anlage unterfagt. § 3. Bagrend ber Monate April bis einschließlich October ift bis 9 Uhr Morgens bas Rauchen in ber Rochbrunnen-Anlage

§ 4. Das Mitbringen von Stunden in die Rochbrunnen-Anlage und in die Trinthalle ift verboten. § 5. Die entlang ber Rochbrunnen-Anlage hergestellte Berbinbungsftrage zwijchen Taunusftrage und Rrangplay barf pon Laftfuhrmerten nur infomeit benutt merben, als beren Labung gang ober theilweise für die Bewohner biefes Stragentheils bestimmt ift. Wahrend ber Brunnenmufit barf ber lettere von Fuhrmert jeber Art nur im Schritt besahren werben.

§ 7. Buwiberhandlungen gegen biese Berordnung werben mit Gelbfirafe bis zu neun Mart ober entsprechenber Saft geahnbet. Wiesbaben, ben 17. Juni 1889. Der Polizei Brafibent: Wiesbaben, ben 17. Juni 1889. p. Rheinbaben.

Polizei-Berordunng betreffend die Benugung der in den fladtifden Anlagen

und Straßen aufgestellten Rubebante. Auf Grund ber SS 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung vom 20. September 1876 aber die Polizei-Berwaltung in ben neu erworbenen Landesifieilen und ber SS 143 und 144 bes Gelebes über die allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung bes Gemeinde Borfiandes unter Aufhebung des § 6 der Bolizei-Berorduung betreffend den Bertehr in der Kochbrunnen-Anlage ze. vom 17. Juni 1889 nachstehende

Boligei-Berordnung

erlassen.
§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern bieselben nicht durch erwachsene Berwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Dienstdoten oder Personen im Arbeits-Auguge oder unsauberer Rleidung ift die Benuhung ber in den ftabtischen Anlagen und Strafen aufgestellten Ruhedanke, welche die Bezeichnung "Curs verwaltung" oder Bauverwaltung" tragen, unterlagt.
§ 2. Buwiderbondlungen gegen diese Berordnung werden

mit Gelbftrafe bis ju neun Dart ober im Unvermogensfall mit entiprechenber Saft beftraft.

Biesbaben, ben 12. Juli 1892. Ronigliche Boligel-Direction: Gontte.

Borftehende Boligei - Berordnungen werden hiermit wiederholt gur öffentlichen Renutnig gebracht. Der Magiftrat. v. 3bell.

Befanntmachung.

Bei Revifionen von Sausentwäfferungsanlagen murbe mehrfach mahrgenommen, daß die Bafferverichluffe unter ben Ruchen fpulfteinen und sonftigen Ausguffen, die fogenannten Bleifuphons, ungenügend gereinigt werden. Das Auffleigen ichlechter, gefund-beitsichablicher und übelriechender Luft aus ben in ben Supphons fich ansammelnden, in Faulnig übergebenben Stoffen ift bie Folge

fteines ober Ablaufbedens, bamit die etwa noch gurudgebliebenen Schungtheile aus bem Bafferverichtuffe entfernt werben.

Den Inhalt ber bor ber Reinigung unter bem Bafferverfcluf

aufgeftellten Gimer ichutte man in bas Clofet aus. Biesbaden, ben 12. Dai 1894.

Der Ragiftrat: gez. v. 36ell. Borftehende Befanntmachung wird hierburch wieber-

holt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 5. Dai 1896. Stadtbauamt, Abtheilung für Canalijationswejen. Grenich.

Reizend moderne Schmuck-n. folide Jederwaaren fauft man reell und anertannt billig bei Ford. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32 Bitte Breife zu vergleichen.

Befanntmachung

betreffend bas Mushebungegeichaft pro 1896. Das biesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtfreife Bies-

baben findet am 3., 5., 6., 8. und 9. Juni flatt.
Gemäß der jedem einzelnen noch jugebenden Borladung haben fich an diefen Tagen frub 71/2, Uhr im Wahlfaal best neuen Rathhaus-Gebäudes fammtliche Militarpflichtige einzufinden, welche bei ber Grubjahrs-Mufterung nicht gurudgefiellt worben

find, und zwar: Am 3. Juni die als tauglich Borgemusterten des Jahr-

gangs 1874.

Um 5. Juni die als tauglich Borgemufterten bes Jahr-gangs 1875 und ein Theil bes Jahrgangs 1876, foweit erftere wegen hober Loosnummer nicht ju ben Uebergabligen

gehoren.
Am 6. Juni die als tauglich Borgemusterten des Jahrgangs 1876, die Ueberzähligen der Jahrgänge 1875 und 1874 und die in Zugang gekommenen Militärpstichtigen.
Am 8. Juni die zum Landsturm designirten, und die als dauernd untauglich bezeichneten Militärpstichtigen.
Am 9. Juni die zur Ersahrserberd designirten Mannschaften, sowie die zum einschrieberderien Dienst berechteten.

tigten, von einem Truppentheil als nicht tauglich abgewiesenen jungen Beute. Borlabungen und Loofungefcheine find mitgubringen.

Ber teinen Loofungsichein bat, wird gurudgewiesen. Die Erbrterung ber Reclamation finbet an bemjenigen Tage an welchen bie Reclamatten gur Borftellung tommen, und

gwar am Schluffe bes Geschäfts. Es haben fich hierzu bie Angehörigen (Eltern und Ge-ichwifter über 16 Jahre), beren Erwerbennfahigfeit bie Burudftellung ober Befreiung eines Erfaupflichtigen bebingt, einzufinden, falls fie nicht burch Rrantheit am perfonlichen Erfcheinen verhindert find.

3m letteren Falle ift ein beglaubigtes argtliches Atteft

Reclamationen, welche nicht icon im Mufterungsgefchaft vor-gelegen haben, werben nur bann berudfichtigt, wenn ber Recla-mationsgrund erft nach Beenbigung besfelben eingetreten ift.

Ber ohne genügenden Entichuldigungegrund fehlt ober ju fpat ericheint wahrend bes Geichaftes ohne Erlanb. nift sich entfernt oder beim späteren Aufruse sehne Settunds § 26 ad 7 der Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 in eine Geldstrafe dis zu 30 M. oder verhältnismäßiger haft und bat außerdem vorzugstweise Einstellung. Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie den Berlust des etwaigen Aufpruche auf Befreiung ober Burucftellung vom Militarbienft aus Reclamationsgrunden gu gewärtigen. Gammiliche Militarpflichtige haben in einem fauberen Unguge,

fauber gewaschen und mit reinem Bembe befleibet gur Ausmufte-

rung ju ericheinen. Etode burfen in bas Mushebungsiotal nicht mitgebracht, auch

barf in demfelben nicht geraucht werben. Wer hiergegen verfogt, in truntenem Zuftande erscheint, oder fich mahrend des Geschöftes in einen solchen versett, den Anordnungen des Ausbebungspersonales und der commandirten Schutleute nicht Folge leiftet, ober fonft bie regelmäßige Abbaltung bes Geschäfts fort, wird mit einer Gelbstrafe bis ju 30 DRt. ober verbaltnifmäßiger haft bestraft.

Wiesbaden, ben 29. April 1896. Der Civil-Borfinenbe

ber Erfan Rommiffion Biesbaben, Stabtfreis:

Verlegung der Wein=Versteigerung

zu Wiesbaden. Nicht Montag, den 11. Mai cr., Permittags 11 Uhr, sondern Wittwody, 13. Mai cr.. vormittags 101, Uhr.

laffen bie Erben bes herrn C. Christmann senior ihre felbftgebauten naturreinen

Neroberger Weine 1|4 Stück 1892er,

9|2 Stück 1893er, 1 1 Stück 1894er

im Caale bes herrn Bourguignon, Geisbergfir. "Balthere Dof" öffentlich berfteigern.

Der Teftamentsvollftrecker:

Dr. jur. Fritz Scholz, Rechtsanwalt, Morisftrage 13.

3m Unichluß an biefe Berfteigerung tommen noch eine größere Ungahl frifch geleerter Studfaffer und fleine Gaffer gum Musgebot.

J. Beisswenger, Wagenfabrikant, Wiesbaden, Moritstrafe 64,



empfiehlt titl. herrschaften und Rutschereibesitern bei event. Bedarf in Bagen bie Besichtigung feines Wagen-Magagins, welches für bevorftebende Saifon größte Auswahl in Bogen jeder Ausführung und Preislage bietet. Gebrauchte Wagen fiets borrathig. Reparaturen

jeder Art prompt und billigft. Fertig gerahmte Bilber, Dansfegen, graphieftanber in echter Bronce verlauft ju nur billigen Preifen

Georg Franke, Ellenbogengaffe 14.

Drucksachen

Samstag

aller Art Rechnungen, Circulare, Prospecte, Adresskarten etc.

liefert rasch und zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt Schnegelberger u. Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Wer hustet nehme bie rühmlichst bemährt, u. fiets zu-

verläffigen Kaiser's Bruft-Caramellen (wohlichmedenbe

Bonbons). Belfen ficher bei Suften, Beiferfeit, Bruft-Ratarrh u. Ber-

fcleimung. Durch zahlreiche Attefte

als einzig beftes u. bill. anerfannt. In Bat. à 25 Bf. erhaltlich bei

Otto Siebert, Apotheter, Biesb

Magenbeldmerden. Meinen baran leibenben Dit-

Louis Schild.

12 und gu 8 Big., mit welchen augenblidlich eine vorzügliche, fertige Fleifchrube bergeftellt werben fann, find frifch einge-Die Original-Flaschen von 65 Bf. werben gu 45 Bf. u. diefenigen a 20. 1.10 gu 70 Bf. mit

Maggi's Suppenwurze nachgefüllt.

Suppenwitrze, ebenfo Maggi's Bouillon-Kapseln gu

J. Paul Liebe's - Dresden -

Hustenmittel mit und ohne Zucker: Malzextrakt-Bonbons echte: befommlich, wohl ichmedend, juverläffig. Bdg.: 20, 25, 40 Big. Rostmattin, Malgertraft-Schaum-Rugeln, guderfrei;

unter Barme, baber energifch fcleimlbfenb. Glaf. 35 u. 250 Big. 7516 In Apotheken und Drogerien.

Der befte Canitatowein ift Apothefer Mofer's "roth-

Malaga-Tranben-Wein

menichen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Austunft, wie ich bavon befreitund gesund gelelich Rath und Auskunft, wie ich davon befreitund gesund geworden bin.

F. Koch, Agl. penf. Oberfärst Pöntbsen, Bost Riebeim, Westellen Der Bellen in Breis per 1/2 Drig. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20. Zu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden in Dr. Lade's Hofavothete.

18. Sichmung b. 4. Main [1944. Nat. Struck Continues.

Rate to Springer and Program and Programmants.

Rate to Springer and Programmants.

**Rate to Springer

1100.05 10.0 Sept 10.0 Sep

The the General Site 200 Start Site

11 200, 11 100, 15 291 20 28 7, 170, 18 4, 18 1,

Kinderwagen, Volkerwaaren herren= & Damen= Confection. geringer Anzahlung, bequemer Abzahlung am beften u. billigften in bem einzig driftlichen Waaren-Credit-Haus H. Küchler

Auf Credit erhalten Gie

7a Neugasse 7a.L.

3667

Für

Mark mit Glodenfpiel 50 Big., mit Triangel 30 Big. egtra verfende gegen Rachnahme meine bedeutend verbefferten, thatfächlich als bie beften anerfannten, vorultra-Concert Bug Sarmo-nifas, 35 Emtr. bod, 2derig, mit 10 Taften, 2 Regiftern, zwei Baffen, 40 garantirt beften Stim-men, 3theiligen unverwuftlich ftarfen Doppelbalgen, 2 Buhaltern, vielen Ridelbefchlagen, Claviatur und ungemein ftarfer, orgelartiger Rufit. Berpadung frei. Porto 80 Big. Schule umfonft. Breistifte gratis. Garantie: Umtaufch u. tägliche Rachbestellungen. Ein Ichbriged Prachtwert foster blos G'/, und ein4chbriges blos 9 Mart. 362b

Herm. Seveing Reuenrade, (Westfalen). mache darauf aufmertfam, bag meine Infixumente mit berbefferten Enftenfebern perfeben find, man wolle alfo fein gutes Gelb nicht wegwerfen.

Nur 5 Li tofiet unter Diefer Rubrit jebe Beile

Birb unter biefer Rubrif eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme umfonft.

bei Borausbezahlung. Muzeigen für dieje Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Shmukladen

fertigt billiger wie jeb. Ladengefchaft F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 3,

Rahe bem Dicheleberg.

In Salatol per 1/2 Liter 40 Bfg p. \$60. 38 \$6 In Speifefett gem. Marmelabe I 30 " 24 14 Rübentraut 12 Linfen 12 Erbjen 14 Bohnen Fabennubein Gemujenubein 20 20 25 Brudimaccaroni 12 Zwetfchen Apfelichnite 25 Dampapfel 40 gem. Obst I 30 gebr. Rorn 12

16 1.80 " Raffee 1:60 . 1:40 " Ш IV Cichorien 17 90 Chocolabe 1.40 Eacao Reue Bwiebeln 10 la Schmierfeife In Rernfeife bei 5 Bfb. 22, bei 10 Bfb. 21 Bfg Beringe per Stud 4 u. 5 Big. Eimburger Rafe p. Stud 25 Bi

fo lange Borrath 3955 Adolf Hanvach, Wellrigftr. 22.

Empfehle mith in allen portommenber

Mäharbeiten unter Garantie. Coftiime bon 5 R., Sanstleider bon 2 R. 50 Big. an Elise Pütz, jest Hartingftrafie 8, Barterre, früher Römerberg 7. 3692

65 Pfg. 65 Pfg. 65 Pig. fandt gu Pfingften, wie auch im Borjahre ein großer werben. Um nun allen Rechnung tragen zu tonnen, so bitte ich Bestellungen jeht schon machen zu wollen, bamit folde prompt erstehigt werden. ledigt werden. - Bablreiche Rach. bestellungen burgen für die Qual. Bei Abnahme von 5 Ctitet Breisermäßigung. Berfandt unter

Siebrich a. Mh. Gg. Wehnert

makulatur

ift gut haben in ber Erpedition bes Biesb. General-Anzeiger, Martiftrafie 26. 20

tauft man am beften beim

F. Lehmann, Lauggaffe 3, 1 Stiege.

Reparaturen Wegen billiger Ladenmiethe!

Camftag

Rur 1 Mart neue Feber Reinigen 1.40. Mene Uhren

allerbilligst. Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Long, arbeiter, Gold- und Gil 28 Steingaffe 28.

Rübenkraut

Pfd. 10 Pfg. Pl. Schmalbacherfir 14, pt. 1 Mnfertigung v. Baugeichnungen, ichriftlich, Arbeiten, Stener Reclamationen, fachgemaß u. bill. Mauergaffe 3, 3. St. 1.

Emmy Lemmer,

Kleibermacherin, wohnt Schwalbacherftr. 8, 2. 2 He Chuhmacherarbeiten werden billig beforgt Saalgaffe 3, 1 St. bach

Wunder-Microscop

woven in ber Chicagoer Weltausftellung über 21/2 Millionen vertauft murben, ift jest von uns fur ben geringen Breis von

mir M. 1.50

(gegen Borbereinfenb. von Mt. 1.80 frco.) erhältlich. Borguge biefes Bunber. Microscopes find, bag man jeden Gegenstand ca. 1000mal bergrößert jehen fann, daber Staubatome und für bas Muge unfichtbare Thiere wie Maitafer

fo groß find. Unentbehrlich zum Unter-richt ber Botanit und Boo: logie und ein langft gew. Saushaltungeapparat gur Unterjuchung aller Rah-rungsmittel auf Berfalichung u. bes Fleifchesauf Trichinen. Die im Baffer lebenben Infufiond-Thierchen, welche mit blogem Auge nicht ficht-bar find, fieht man luftig umberschwimmen. 665b

Augerbem ift bas Inftrument mit einer Boupe für Rurgfichtige gum Lefen ber fleinften Schrift verfeben.

Anweifung wird beigegeben. Versandhaus "Merkur" Commandit-Gesellschaft

Berlin W. Beipzigftr. 112-116

die erforderliche Cognac-Effeng in Apotheten, Drogerien und Delifategbanblungen.

Liter feinften 96procentigen Weingeift und 11/2 Liter Baffer bingu. Musichließlich Originalflaichen

ausichiegitä Originatiasiaen zu 75 Pig. taufe man; diefelben tragen den Ramenszug des Her-fiellers, Dr. F. W. Melling-hoff, Mülheim a. d. Auhr. Rur so ist man sicher, einen Cognac von hohem Genuswerthe gu erhalten, einen Cognac, welcher bem echten ber chemischen Bu-

fammensehung nach gleich ift. In Biesbaden bei C. Brobt, OscarSiebert, Otto Siebert Fris Bernftein, A. Berling, Willin Graeve.

PulzmitteloerW zu dauernder Benutzung! Ueberall vorräthig in

Viel besser

als Putzpomade!

GLOBUS:

PUTZ-EXTRACT

Dosen à 10 u. 25 Pfg. Erfinder und alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz Jun., Leipzig.

Chirurg. u. hygienische en und und 1 -Waaren Bedarfs gur Gefundheitspflege

2Ebrenpreise, 2Ebrendiplome 10 goldene Medaillen-

Erprobt und empfohlen von 30 Autoritäten der Chemie und der Medizin als wirklich einziger Ersatz für Bohnen-Kaffee

In allen besseren Geschäften der Branche käuflich. 256 En-gros-Niederlage: H. Effert, Marktstr. 19a.

Sanitäts-Kaffee-Compagnie Commandit-Gesellschaft Köln a. Rh.

Teine Tafel-Butter

versendet täglich frisch in Bost-Kabeln acht Bfund Inhalt zu M. 8.40 frei ins Haus gegen Nachnahme, Gutsbesitzer 8126 Radnahme, Gutebefiger J. Krahmer,

in Beinrichemalbe (C 1000 Briefmarten, ca. 180 Sorten, 60 Bf. 100 ber-ichiedene überjeeische 2,50 M. — 120 beff. europäifche 2,50 DR. bei

Sappreislifte gratis.

Ein wahrer Schatz er alle durch jegendliche verirungen Erkrankte ist as berühmte Werk; Dr. Retau's Selbsthewahrung SI. Aufl. Mit 27 Abb. Freis SI. Mack. Lesse es Jedez, der an den Folgen solcher Laster-Leidet. Tausende verdanken demostolen ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Lelpzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

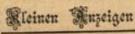
ockenwasser

unfehlbares Mittel zum Kräufeln ber haare, 60 Bf. Man achte genau auf Schutmarte u. Firma Pranz Kuhn, Rürnberg. 3n Drog., Launusftr. 25 u. Otto Siebert, Drog., vis-a-vis bem 7926 Rathbaus.

The shire kinder ohne Berlennug ber Gitten gefene von Dr. Bock. Brofchure 30 Big. in Briefm. eini. 7726 6. Bechmeter, Nürnberg. 30 Big. in Oriena in Leipzig 83.

MIC

unfere Lefer und Leferinnen haben Gelegenheit, ihre im Befchafts- und Familienleben vorfommenden



wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus. fchreibungen und Angebote, An- und Bertaufe aller Art,

billigfe und wirkfamft

jur allgemeinen Renntnif ber intereffirten Kreife zu bringen burch Benubung ber Rubrit "Rleine Anzeigen"

im "Wiesbadener Beneralanzeiger".

bie nur mit 5 Ffennig pro Beile berechnet werden Jeber Abonnent hat burch Benuhung bes allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollständig umsonft.

Zither-Mufikalien

veri. 3. Austw. König's Musik Veri. Augsburg Ratal grat. 659

Brochure gratie u. frei über ervenschwäche. Saut- und Franen

frantheiten. Comachezuftanbe, Gebächtnißichwäche, flüffe, Wunben, Geicht., moie alle bamit berbunbene Arantheiten verfendet Prof. Dr. med. Mich. Geller, Specialarzt, 3 Wien I. Wollzeile 15.

Tapeten!

Raturelltapeten von 10 9f. an Golbtapeten "20 " "
in ben fconften neueften Muftern Mufterfarten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler, Dinben in Weftfalen

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie

Jacob Frev, A. Cray, Juh. Dr E. Cray, Langg. 29, Wiesbaben Heuestes schutz-Mittel für Frauen (argtl. empf.) Ein-fachfte Anwend., Befchreib. gratis p. Breugbb. Mis Brief geg. 20 Pf. für Porto. R. Oschmann Ronftang G. 25. 1271

AllesZerbrochene

Glag, Borgellan, Soig ufw. fittet am Beften ber langft rubmlichft

befannte in Lubed einzig prämitrte Blug. Staufer-Ritt. Rur ady

in Gläfern & 30 und 50 Bf. bei 2. Otto Siebert, Drog., Marktplat, E. Morbus, Drog., Taunusfir., Louis Schild, Drog., Langgaffe

ie danken mir gang gewiß, wenn Sie nugliche Be-lehrung über neueft. argtl. Frauenichun lefen. +Band gratis, als Brief gegen 20 Big. Borto. R. Oschmann, Konftauz, Bad. E. 25. 741b

Alteren sowie jüngeren Männern eird die in 27. Aufl. erschiene les Med. - Rath Dr. Müller

gestorte Norven und Sexual System

elehrung empfehlen. eie Zusondung unter Couvert Mark in Briefmarken. für i Mark in Brieffan, Braunsch

Gefundenes Geld! Allte Briefmarken u. Postconverte

taufe ich und bezahle Geltenbeiten namentlich in alten beutiden von 1850-75 bis à 100 Mart. Antaufslifte gratis. Länderangar-erbet. Rgl. Schaulp. H. Steinecae Sannober, Bolfftr. 24. 6339

Nell in Patent-Altherment verbeff.)
ontjadt, von Jeb. im 1 Stor.
Ibab norungl. Schule if ohne
Lehrer u. ohne Notenkenntnisse if Lehrer u. ohne Notenkenntnisseyelernd. Größe 56 m 36 em, 22 Salten,
wochf, und baltbar gearbeitet, Ton
wonderroll. (Brachtinht.) Breis nur
Br. 5.— m. Schale u. allem Judehör.
Umtanisch gebarnet: Gerantischein wird
beigefügt. O. C. F. Miether.
Sannon. Garmenites und Shujilinfur.
Sahr. in Haanov II. Steinthorielbit. 19
XB. Wiem meriken Beitellern gebe
noch 1 fl. Strüttnift. umsonst, nur
bannis Sie flå v. d. Süte u. heckswärds
meiner Jabrifare übergeng, jollen. D. S.

Käufe und Verkäufe

Gin farfer Bughund ju taufen gefucht Morinftr. 42, Saben.

Blehr. Plüich- u. Kameel-taichen-Garnituren, fo-wie eingelne Gopha's find fehr billig zu verfaufen Jean Meinecke Tapezierer, Schwalbacherfir, 32

Budgen und Eichen Bau-& Brennholz billig gu vertaufen 1172

Ellenbogengaffe 9, Belg und Jang.

Gine ich. Cphenwand und Chhenftode gu bertaufen, Rirchgaffe 23, Seitenbau linte, 1. Stod. 1154

Ein neuer Schubkarren für Gartner ober Weißbinder und Weißbinbericheiben find gu haben hermannftrage 21, Bart.

Bu vermiethen.

Aarstrake 15, eine Bohnung fofort gu berm.

Billig ju verm., groß., bubides Bimmer mit 1 ober 2 Betten Ellenbogengaffe 11, Strumpf. 1147* und Bollgeichaft.

Hellmundstr. 2 Stiegen, ift ein ichon möblirtes Bimmer mit Benfion an 2 herren wöchentlich für 9 M. auf gleich

au baben. Bomerberg 12, Frontspit-Franker auf 1. Juli 3u berm, Raberes Hinterh. Bart. 3978

Steingaffe 34 gwei Woh-fofort zu vermiethen. 3165

MöblZimmer.

Anritrake 15, in mobl. Bimmer zu vermiethen.

Adlerftr. 50 fann ein seint. Bogis erhalten.

Bleichstrafte 6, Brob., 3 St. Boch, tonnen zwei Arbeiter Roft und Logis erhalten. 1108* feldft. 17, freundl. u. gut gleich ob. spat. bill. zu vm. 1128*

Mengergaffe 18 erhait. 3mei reinl. Arbeiter Roft u. Log. () ranienftrafte 15, hinterh fönnen 2 ige. anft. Beute vollft Roft u. Bogis erh., pro Boche 9 De

Granienstraße 40, 2. Stod, ift ein mobilertes Bimmer

an einen herrn zu bermiethen. Rab. dafelbit. 3976 Schachtfrage 31.

St., echalt ein junger Mann fcones Logis. Wellritsfraße 14,

2. Stod, erbalt ein anft. junger Mann ich. Logis met Roft, 1131* Wellrinftrafte 36, Ou. 2. St. erb. ein anft. Arbeiter Schlafftelle

Su miethen gelucht Wohnungsgeruch.

Junger taufin. Beamter fucht bie Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen Rab in ber Erpeb. b. BL 2310

Litellen-Befucher.

Gine tücht. Raberin fucht Beichaftigung in und außer Saufe. Raberes bem Saufe. Felbftraße 1, 1, Stod.

Offene Stellen: Tüchtige Maurerpolier und Maurer

gegen boben Bohn fof. gefucht. Raberes in ber Expedition biefes

Suche 12 tüchtige Rellner

für Conntage bei hohem Lohn Beftauration Baldforn,

Clarenthal. Clinder und , Anftreicher fofort gefucht 1167* 928

Römerberg 28. Shuhmader gejucht a. feine J. P. Schaefer. &diwalbacherftrafte 6.

Gin Radden fann unent-Rieibermachen erlernen. Raberes Rapellenftrage 2a, 2 Er. I. a

werden schön und schness ausges führt, sowie Hite von 50 Bf. am fichot garnirt 3730 Auguste Graf, Leivzig, scholasse ist. D. Uhlman, der Graße, will gr. Kelles und renomirt. Geschäft Rolte Rach., Wartistr. 19a, 3. 1. 3. I. Rotationsdrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebaftion Für den politischen Theil und bas Fenilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Cammtlich in Biesbaden.

bis zum 1. Juli 1. 3. anderweitig befett werben. Anntelbungen Der Borftand hatte bies abgelehnt, was auch die Bersammlung der Anna darstellen. Die übrigen Rollen bes wirkungsvollen tür die erstere find dis zum 15. Mai cr., fur die lettere bis zum vollauf billigte, indem ein von herrn hering beantragtes Ber- Studes find in gleicher Weise wie bei der ersten Aufführung beseht. L. Juni cr. durch die herren Kreisschulinspektoren bei der Konigt. trauensvotum fur den Borstand mit allen gegen einige Stimmen — Samftag wird der luftige Schwant "Familie Bont-Piquet" Regierung, Abtheilung fur Rirden. und Schulfachen, einzureichen.

Samftag

HK. Gernfprechvertehr. Ueber bie in letter Beit vorgetommenen Bergögerungen bei Derftellung von Berbind ungen im Fernfpre dvertebr theilt bas bief. Raif. Telegraphenamt ber Sanbelstammer Biesbaden mit, bag biefe Unregelmäßigfeiten nicht auf läffige Sanbhabung bes Dienftes im Bermittelungsamte, fonbern auf eine Reibe anberer Umftanbe rudguführen feien, wie Renaulagen, Raturereigniffe, Gefchatts-anberung, Richtbeachtung ber Boridriften burch bie Fernsprechtheilnehmer. Junachft liegen fich bei ber jahrlich zweimal ftattfindenden herfiellung neuer Anschliffe, sowie ber in Folge Aufführung von Renbauten hanfig nothwendig werbenden Bertegung bebeutender Fernsprechlinien Bertegungen ber Borfchriften über Bermeidung on Berührungen ber Leitungebrahte nicht gang umgeben. feien naturereigniffe nicht felten Grund fur vortommende Unregel-magigteiten im Betriebe. Go wird auf den im Januar bs. 36. mabigteilen im Betriebe. Go wird auf den im Jahunt on. 3. ploplich eingetretenen Schneesturm bingewiesen, welcher Sibrungen beroorrief, deren Beseitigung trop Ausbietung aller zu Gebote ftebenden Mittel und Krafte geraume Zeit in Anspruch nahm. — Die Bersuche, die vorgemerfren Gesprachsanmeldungen auszuführen, werden auch baufig daburch in die Lange gegogen, daß die beiderfeitigen Theilnehmer erft nach vielem Bemühen wieder zu erreichen feien, wodurch natürlich eine Bergögerung bei ben anderen Fernsprechberbindungen wiederum verursacht wird. Bei fartem Geschäftebrange seien Bergogerumgen nicht zu vermeiden. Was speziell die Bergogerungen bei Berbindungen mit Frant-furt a. M. und Berlin betrifft, so ift z. B. sehr zu beachten, daß swifden diefen beiden Orten taglich durchichnittlich 290 Gefprache im zwei Schleistungen gewechselt werden und zwar vorzugsweise in den Stunden 10%-1 Ihr Mittags, 1%-3 Uhr Nachmittags und 5-7 Uhr Abends. — In vielen Fällen sollen die Fernsprechteilnehmer an der Bergögerung selbst ichuld sein nach den ange- geliten Erbebungen des Kaiferl. Telegraphenamtes, da von ihnen die Borfdriften über Gebrauch bes Fernfprechers nur gu oft nicht beachtet werben. - Hebrigens ift vom 1. April b. 36. ab eine Bermehrung ber Beamten eingetreten.

- Orbensverleibung. herrn Regierungsrath Rantel ift bon Gr. Königl. Sobeit dem Großbergog von heffen und bei Rbein das Ritterfreng 1. Rlaffe bes Berbienftorbens Philipps bes

Grogmutbigen verlieben worben. * Blumen Corfo. Dem Gelpann 3. R. S. ber Frau Bring zeffin Buife beim heutigen Blumen-Corfo wird ein Bferd efchmud aus ber Erbichen hoffattlerei gu Berlin angelegt fein, welcher eigens fur ben hiefigen Corfo angefertigt wurde eine genaue Rachabmung bestenigen Pferbeichmuds ift, welchen Die Bferbe Ihrer Majeftat ber Raiferin bei bem letten Berliner

Corjo getragen baben. Boligeilices. Der in ber Balbftrage am Erergierplat bon Biebrich aus ftationirte Polizei-Sergeant ift mit Genehmigung bes herrn Minifters bes Innern mit einem Dienft-Revolver aus geruftet worben. Derfelbe wird an einem Leibriemen über bem Baffenrode getragen.

* Inbilaum. Am 10. Mai find es 25 Jahre, bag Glifabeth Schmidt aus Remel bei herrn Tapegirer und haus-befiber E. C. Otto hier, Kapellenstraße 7, in Diensten fieht und fich burch regen Fleiß, feltene Pflichttreue und Anbanglichkeit an die Familie bas ruhmlichfte Beugnif erworben bat. Je feltener es in unferen, fo fehr dem Bechfel hulbigenden Tagen wirb, von langjahrigen treuen Dienften berichten gu fonnen, befto mehr berbienen folde Beifpiele gemiffenhafter Treue rubmend hervorgehoben gu werben.

= Beinverfteigerung. Bie aus bem Inferatentheile erfichtlich, findet bie Berfleigerung ber Reroberger Beine C. Chriftmann fen. Erben nicht nachften Montog, ben 10., fondern Mitt woch, ben 13. Dai er. fatt und fommen im Anfchus an Diefe Berfteigerung noch verfchiebene altere Rheinweine in Fag und

diese Versteigerung noch verschebene anere eineren in der Beit Glas jum Ausgebot.

* Tie hiefige Gewerbeschule wird bei der in der Zeit vom 13. dis incl. 21. Zuni d. Is. in Mainz statssindenden Ausstellung don Schlosserschen die in dem "Fachtursus für Schlosser" angesertigten Schüler-Arbeiten ausstellen. Rach Mittheilung des Ausstellungs-Ausschusses ist der Anmeldetermin bis zum 20. d. Kres. verlängert, die Einsteserung der Ausschweiserschlände hat die zum 10. Juni zu geschehen. Es ist ftellungsgegenftanbe bat bis jum 10. Juni ju gefcheben. Es if fomit ben biefigen Schloffermeiftern noch Gelegenheit jur Be form beit getigen Guldffig jur Aussiellung, mit welcher eine Pramitirung verbunden ift, find alle hitsemalchinen und Bertzeuge für die Schlosfergewerbe, fertige Schlosferarbeiten, Reuheiten im Schlosfergewerbe und Literatur für basselbe. Die Platmiethe ift gering. Anmelbeformulare sowie jede nähere Auskunft sind auf bem Bureau bes biefigen Gewerbebereins erhaltlich.

X Der Ausschuft bes Bereins für Arbeitonachweis bat in feiner geftrigen Sitzung die ftatutengemuße Bahl bes engeren Borftandes fur bas laufende Bereinsjahr vorgenommen. Der bisberige Borfitsenbe, Berr Oberlehrer Laut, lehnte eine Bieber-mahl mit Bestimmtheit ab; auf feinen Borichlag murbe ber bis-herige zweite Borfitsenbe, Berr Reniner Abegg, zum erften Bor-sitgenben gewählt. Als zweiter Borfitgenber wurde herr Stabtrath Bidel, als Schriftsbrer und Rechner wurden die herrn Pfarrer Gruber und Raufmann Sugo Bohmer wiedergewählt.

S Der Berband Mittelrheinischer Bilbungs . Bereine hat seinen Borort von Darmftadt nach Bies baben verlegt. In ber fürzlich ju Frantfurt abgehaltenen Ausschuffinung wurden in den Borftand folgende herren gewählt: Rechtsanwalt Dr. Bergas als Borfigenber, Rentner Buren als Stellvertreter, Dr. Merte als Schriftführer, Dr. hermann Fren als Stell-vertreter, Rapitaulientenant a. D. Rlett als Rechnungsführer. Die Weneralberfammlung des Berbandes wird am 17. Dai im Damenfaal bes "Ronnenhofes" bier abgehalten. Muf ber Tagesordnung fieht u. a. auch ein Bortrag bes herrn Dr. herm. Freh über "Organisation bes Arbeitonachweises für Frauen in ben mittelebeinischen Stabten". Rach der Berfammlung foll bas Rurhaus befucht und ein Musflug nach bem Reroberg

cu,

her

28.

eine

cit

6.

a8

pon mit ge-

⊕ Der Raufmannifche Berein Wiedbaben bielt im "Mohren" am letten Mittwoch feine Monateverjammlung ab, welche fich eines fo ungemein ftarten Befuches ju erfreuen hatte, dof bas Lofal bis jum lehten Blat gefüllt war. Bar Eintritt in bie Tagesordnung theilte ber erfte Borfthende, Gerr Buchbandler Franz Bollong ein Schreiben des Magiftrats mit, wonach diefer Beren Stadtrath Bidel in bas Curatorium ber Fortbilbungsichule bes Bereins gewählt bat, wobon bie Anwefenden bantend Renntnif nahmen. Als Borftandsmitglieder wurden neu gemablt herr Carl Groll als erfter und herr Iftel ir. als zweiter Schriftsubrer, ibmei herben begonnen hat, wird gewiß glanzend zu Ende geführt. ihne fomie herr Befabene rief das Schreiben des Berteins der deutschen Raufleute, Ortsverein Wiesdaden, bervor, worin um ein fremdichaftliches Berhaltniß zu dem Raufmannischen Berein Wiesdaden ersucht wird. von Mar Halbe's "Jugend" wird hetene Schule die Rolle folgen wollte.

vollauf billigte, indem ein von herrn hering beantragtes Ber-trauensvolum für ben Borftand mit allen gegen einige Stimmen angenommen wurde. Bum Delegirten für die Berimer haupt-versammlung des deutschen Berbandes wurde der Borfibende bestimmt. Den michtigften Gegenstand bes Abende bilbete bie Befprechung über bie von ber Commiffion für Arbeiteftatiftit gemachten Borfchlage behufe Ginführung einer Babenidlufftunbe. Rach eingehenden Berathungen trat man nach wie vor für den Schlig um 9 Uhr ein, berwarf bagegen einstimmig alle fonftigen Bestimmungen ber Commission. Auf Antrag bes herrn hering ward ber Reft ber fo wichtigen Tagesorbnung wegen ber borgerudten Stunde auf nachften Mittwoch vertogt. - Am 31. Dai findet ein Ausflug auf bas Balbhauschen ftatt.

- Erfurfion. Morgen Radymittag macht ber Berein für Raturfunde eine Erturfion auf ben Leniaberg, Abfahrt mit ber Rheinbahn nach Rieberwalluf um 253 Uhr (Rudfahrfarte). Auch Richtmitglieder bes Bereins tonnen fich an der Erturfion betheiligen.

Briichte ans Marmor. Geit Aurgem fabricirt und vertauft bier berr Mich. Suben (Gafthaus jur Gonne) Friichte, wie Orangen, Birnen, Aepfel, Trauben ic. aus cararifchem Marmor, die in folch tauschenber Ratürlichteit der Formen und Farben angefertigt find, bag man versuchen mochte, bavon ju nafchen. Die Farben find eingebrannt, baber unveränderlich und mit Baffer leicht zu reinigen. Die Früchte eignen fich vorzäglich als Sofelschmud für Fruchtichaalen, als Briefbeschwerer ze. und durften hieroris viel Absat finden.

* Der Bochenmartt ift bon beute an auf Gubfeite bes Rathbaufes verlegt, wofelbft er auch mahrend ber Raifertage ver-

* Das große Loos der preufifden Lotterie Rr. 214 783

ift nach der Broving Sachien gefallen.

= Stectbrief erlagt bie biefige Rgl. Staatsanwaltichaft binter dem Sattlergesellen Ludwig Sabtler, geboren am 29. Rov. 1854 in homburg v. d. S., wegen Brandftiftung, Biderftands

und Rubeftörung. § Schenes Pferb. Geftern Rachmittag gegen 5 Uhr ging in der Röderstraße ein vor einen Bagen gelvanntes Pferd burch. Un der Ede der Röder- und Stiftstraße fließ der Wagen gegen einen Brellftein und fiel um, wodurch bas Bferd gum Steben tam. Beder ber Fuhrmann noch bas Pferd batten hierdurch Berletjungen babongetragen.

Die officielle Fremdenliste von Wiesbaden erscheint stets

zuerst und allein authentisch

im "Wiesbadener General-Anzeiger" und verzeichnet immer schon am selben Nachmittag die bis 11 Uhr Vormittags amtlich gemeldeten Fremden und Curgaste. Auch die

officiellen Curhausprogramme, die amtlichen Civilstandsnachrichten und die stimmtlichen

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung bringt der General-Anzeiger zuerst und atlein aus amtlicher Quelle. Alle übrigen Blätter drucken dieselben erst später aus dem General-Anzeiger ab. Der W. G.-A. wird für

nur 50 Pfg. monatlich

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Theater, Knuft und Wiffenschaft. Ronigliche Chanfpiele.

3 weiter Lag ber Feftfpiele. = Biesbaben, 8. Mai. Die Schaufpiel-Borftellungen anläglich ber Feftaufführungen im Konigl. Theater wurden geftern mit "Bregiofa" eröffnet. Die marchenhafte Bracht ber Ausftattung mit "Preziosa" eröffnet. Die marchenhaste Pracht der Ausstattung dieses Bollsplides ließ die Biederholung desselben im Rahmen der Festspiele als ganz besonders geeignet erscheinen, wurden doch i Z. teine Kosten und Mühen geschent, um "Preziosa" vor den Augen Sr. Raj. des Kaisers, des haben Protectors der dramatischen Kunst, im Allgemeinen und des Biesbadener Theaters im Besonderen, würdig erstehen zu lassen! Es herrschte denn auch gestern, namentlich dei den zahlreich erschienen termden Theaterbesinchern nur eine Stimme ber Bewunderung und Anerfennung, welche fich in lebhaftem andanerudem Beifall ju wiederholten Malen fund gab. Befonbers glangvoll wirfte wieber bie feenhafte Beleuchtung Schloffes und feines Bartes, fowie die mundervolle Mondichein-fcene am Meer; bier wurde bas bentbar Grogartigfte geleiftet, was bie Beleuchtungotunft erzielen tann und baburch auch bie farbenprachtigen Coftume in einer Beije jur Geftung gebracht, Die faum je überboten werben burfte. All' biefen pruntvollen Aeugerlich-feiten reihte fich bas Spiel ber Mitwirfenben wurdig an. Fraulein Schol fah in ber Titelrolle bezaubernd anmuthig aus, herrn Robius liegen bie Rollen ber ichmarmerifchen Liebhaber gang befonbers gut, Fraulein Bolff mar als Biarda wie immer borguglich, herr Faber in Maste und Spiel ein echter, unbeimlid juglich, Berr is aber in Raste und Spiel ein echter, inigeninals natürlicher Zigeunerhauptmann und herr Reumann forgte als Schlosvogt Pedro für die Lachlustigen. Er entwicklte einen berben trockenen humor, der feine Birfung nirgends, namentlich aber nicht in den "höberen Regionen" des Haufes, versehlte. Große Triumphe seierte auch das Ballet, die grazissen Tänzerinns vernteten wohlverdienten Applaus, an dem auch Frl. Balbo, dere Geschick und Geschward im Arrangiren den Gruppirungen besannt ist, ihr reichlicher Antheil gebührt. Frl. Scholz wurde durch liederreichung eines Lorbergraupes ganz besonders gesehrt. Daß Weber's unseines Lorbergraupes ganz besonders gesehrt. Daß Weber's unseines reichlicher Antheil gebuhrt. ifft. Sch otz wurde birch ieberteichung eines Lorbecctranges ganz besonbers geehrt. Daß Weber's unflerbliche Musit in vollendeter Weise wiedergegeben wurde, bedarf eigentlich nicht der Erwährung; die Leiftungen unseres Theater-orchefters find weit über Wiesbadens Manern hinaus geschätzt und biesen seinen glänzenden Auf bestätigte dasselbe auch gestern aufs Nene. Somit ift denn sicher anzunehmen, daß die 1896er Festfpiele für alle Beiten Glangpuntte in ben Annalen ber Biesbabener Theatergeschichte merben und bleiben burften, benn mas fo vielver-

mit Direttor als La Remnette wieberbolt

St. Frantfurt, 7. Dai. Das Schaufpielhaus bleibt nachfien Sonntag geschloffen, jur Fest-Borstellung in ber Oper burften Blage nicht erhaltlich fein und ift es baber ein gludlicher Gebante ber Direction bes Orpheum, an gebachtem Tage zwei Gala-Borftellungen gu veranftalten.

Ctraffammer Sigung vom 8. Mat.

Unter Bermanbten. Der Barbier Emil R. aus Biebrich hat wahrend ber Racht vom 1. jum 2. Februar ben Bruder feiner Frau, ben Korbmacher Phil. F. von Brebenheim, in emporender Beife mit Mefferfichen traftirt. Er brachte feinen Schwager 9 verschiebene Berleuungen an Beinen, Armen, und Ruden, rep-in ber Geite bei. Aus einer ber Bunbe traten bie Gingeweibe 3m Rrantenhaus, wohin ber Berlette noch in berfelben Racht überbracht wurde, fiellte sich herans, daß auch innere Körpertheile verletzt waren. Anfangs verlief die Heilung normal, ipäter aber stellten sich Complicationen ein; es mußte zunächst eine Rippe ganz, noch 2 zum Theile entfernt werden, bis endlich nach 9 Wochen die Bunden allerdings noch nicht vollständig geheilt, immerkin fein Lendand aber ein derentigen mar das er der Angeliese immerbin fein Buftand aber ein berartiger mar, baf er ber Anftalte.

unmergin sein Zustand aber ein berartiger war, daß er der Annalise psiege entrathen tonnte. Der Thäter hatte sich am Thatabend gleich davon gemacht. Später ersolgte seine Berdastung, und heute war er aus der Untersuchungsbaft vorgeführt. Das Urtheil verhängte über ibn eine Gefängnisstrase von 1 Jahr. Die Würfel-Antomaten weg! Der Gastwirth Aug. K. sowie der Metger und Wirth Frig B., beide von Dohfeim, haben während der Zeit vom August bis December v. J. in ihren Birthschaften die bekannten Würfel-Automaten aufgestellt, bei welchen gegen Einwurf eines Ein-Blennig-Stüdes 2 oder mehrere Liagren gegen Ginwurf eines Gin-Pfennig. Studes 2 ober mehrere Cigarren gewonnen werben tonnen. Wegen Beranftaltung von Gludsfpielen an einem öffentlichen Berfammlungsorte fowie Beranftaltung einer öffentlichen Ausspielung bon beweglichen Gaden traf jeben von

ihnen eine Gelbfirafe von 3 Dt. Bivölf Mal wegen Eigenthums Bergehens und Berbrechens vorbestraft. Der handlungsgehülfe Oscar Julius Richter von Leipzig, ein Mann, welcher nicht weuiger als zwölf Mal wegen Betrugs und Unterschlagung vorbestraft ist, hat sich im Mai v. Is. des Betruges in zwei Fällen zum Nachtheile eines biesigen Berlagsgeschöftes schuldig gemacht, indem er ein mal eine fingtrie Inserat-Ordre über Mt. 140 aufgab und sich dafür Mt. 45 Brovifion ausgablen ließ, und inbem er gum And eren burch bie Barfpiegelung, er wolle Befiellungen auffuchen, biefelbe Firma um ein Rhein-Album bon DRf. 20 Werth prelite. 8 Monate Buchtbaus trafen ihn heute gufaplich gu ben noch 'in ber Berbugung begriffenen 3 Jahren Buchthaus.

Gin Diebifcher Bofthilfsbote. Am 17. Rovember v. 3. öffnete auf bem Bege gwifden Martheim und Florsheim ber feit bem Jahre 1890 als Boftbilfsbotg thatige Schuhmacher Joh. C. 29. aus Dochbeim, einen Brief, von welchem er annahm, bemfelben Beid enthalten fei und entnahm bemfelben 8 Mart in Briefmarten. Es traf ibn bafür eine Amonatliche Befangnifftrafe.

Celegramme und lehte Hachrichten.

6 Berlin, 8. Dai. Bie bas "Berl. Tagebl." aus Borbeaux melbet, hat ber General. Staatsanwalt bie Beifung erhalten, Die Auslieferung Friedmanns

an die beutiden Beborben zu veranlaffen.

Bofen, 8. Mai. Bie die Bolenblatter melben, ernannte ber Bapft ben Ergbijchof Stablewsty gum römifchen Grafen und Affiftenten bes papftlichen Thrones.

Gras, 8. Mai. In Butovar burchichnnitt ein ploblich wahnfinnig gewordener Barbier-gebilfe einem herrn bie Reble. Derfelbe mar fofort toot.

X Gmunben, S. Mai. Das Befinden bes Bringen G corg Bilbelm bon Cumberland hat fich berart verichlimmert,

X Bing, 8. Dai. Gine mit Bolg beladene Barte murbe in Solge ber heftigen Stromung gegen bas Strand. joch ber Ditenheimer Ueberfahre gefchleubert und fant fofort. Bon ben auf ber Barte befindlichen 8 Berjonen murben 5 mit großer Dufe errettet, bie übrigen brei

5 Bubapeft, 8. Mai. Die Raiferin ericien geftern unerwartet in ber Musftellung und ließ fich bort bi: 1848er Broflamationen Roffuths vorlegen.

& Paris, 8. Mai. Die Ernennung bes Geines Brafecten Boubelle gum Botichafterpoften beim Batitan ift endgültig beichloffen. - Decrois wird an Stelle Berbettes ben Berliner Boticafterpoften

@ Barie, 8. Mai. General Biffot wird fich bemnachft nach Bourges begeben, um die bortigen Schiegubungen gu leiten, von beren Ausfall Die Umgeftaltung ber Bemaffnung bee frangolischen Armee abhängt.

O Baris, 8. Mai. Autorite tonftatirt Folgendes: 3m Jahre 1854 bezahlte Frantreich an Benfionen 45 Millionen, barunter 10 für Civilbeamte, 1884 murben 29 Millionen an Civilbeamte und 1890 an Militars bezahlt. Für bas laufenbe Jahrhat fic betrag auf 200 Millionen vergrößert. Die Republit tofte alfo mehr ale bas Raiferreich.

@ Paris, 8. Die meiften Blatter betonen, bağ in ber Berfon bes Rarbinals Galimberit ber Dreibund einen treuen Bunbesgenoffen und Frant-

e ch einen unverfohnlichen Feind verliert.

O Rom, 8. Mai. Die tatholifde Breffe Staliens widmet dem verftorbenen Carbinal Galimberti fumpathifde Urtifel. Sie rühmt ben Charafter und bas Salent bes Berftorbenen und bemerft, er habe fiche obre Erfolg bemubt, in Frantreich vollsthumlich gu merben weshalb er auch in zweiter Reibe geblieben fei. Franfreid; habe ihm feine Freundichaft mit Bismard nie bergeiben tonnen. Seinem Ginfluß in Rom habe er baburch geichabet, bag er bie Socialpolitit bes Papftes nicht ber:

Mus ber Umgegenb.

X Maing, 8, Mai. Bafferftand. Staatspegel 2,40 cm, gefallen 17 cm, Fahrpegel 3,12 cm. X Canb, 7. Mat. Bafferftand um 6 Uhr morgens 3,69 cm.

"Barbe biefes bewährte Sprichwort biefenige Bebergigung finden, welche es verdient, bann wurde im Beben fo manches Un-Dieinifdem Gebiete, benn es ift eine erwiejene Thatfache, daß viele Krante durch Anwendung ungenfigend erprobter heilmittel und heilmethoben ju Erunde gegangen find. Es find hiermit Erzeugunsse der Wissenschaft gemeint, welche zwar die Papierprobe, aber nicht die praktische Probe bestanden haben. Reben dem Tubercutin ließen sich noch zahlreiche andere solcher thatsächlich gesährlischen Erzeugunffe des Arbirens aber andere fichen fich noch zahlreiche andere folder thatsächlich gefährlichen Erzengniffe bes "Studirens ohne genügenden
Brodirens" aufzählen. Die zuverläsigeste medicinische Bedaudlung auf allen Krankheitsgebieten ist immer diejenige, welche auf jahrelange Erfolge zurückgreisen kann und welche für die Wahrheit dieser Erfolge un-ausechtbare Beweise zu veröffentlichen vermag. Gin derartiges thatsächlich erprobtes Deilversahren ist die Sanjana-Deilmethobe, von deren Wirksamteit ver nach-stehende Bericht wiederum ein neues glänzendes Zeng-nis ablegt: herr Franz Libera zu Oftrop, Daupt-straße 60 bei Ratidor, welcher durch die Sanjana-Hametobe von einem schweren Stadium von Lungenschwindsincht dauernd ge-beilt wurde, schreibt: An die Direction des Sanjana-Inbeilt wurde, schreibt: An die Direction des Canjana-In-ftitute ju London. G. G. hochgeebrte Direction! Da ich Ihrer bewährten beilmethode Leben und Gefundheit verdante, benn ich bin burch dieselbe von der Lungenverdanke, denn ich bin durch dieselbe von der Lungenschwindfucht errettet worden, spreche Ihnen, geehrte Direction, meinen aufrichtigen und herzichen Dank aus für alles Gute, was Sie wir erwiesen. Ich werde nie verschien, Ihr Heibersahren weit und breit bekannt zu machen, damit jeder Kranke weiß, wohin er sich zu wenden bat, wenn er hier keine Hilfe mehr haben kann. Hochachtend Dftrop, 8. Aug. 1894. Franz Libera. Die "Canjana-Heilmethode" beweist sich don zuverlässigem Erfolge bei allen heilbaren "Hald-"Lungen-"Rerven- und Rückenmarksleiden". Man bezieht dieses bewährte heilversahren jederzeit "franco und kosten frei" durch den Secretär des Canjana-Instituts, herrn hermann Dege zu Leipzig.

hermann Dege gu Leipzig.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche. Marttfirchengemeinde. Sonntag, ben 10. Dai. (Rogate.)

Jugendgottesbienft 84, Uhr: herr hilfsprediger Schufler. haupt-gottesbienft 10 Uhr: hr. Bfr. Bidel. Chriftenlehre für die confirmirte Jugend 114, Uhr herr Pfr. Bidel. Nachm 5 Uhr:

or. Bir. Biemendorff. Mmt swoche: Sr. Diffsprediger Schuffler: Sammtl. Amtehand.

lungen. (Bohnung: Platterftrage 4.) Die herren Colleftanten für ben Guftab-Abolf-Berein werben um balbige Ablieferung ber gefammelten Jahresbeitrage gebeten.

Berg tirche.
Sonntag, den 10. Mai. (Rogate.)
Ingenbgottesbienft 81/4 Uhr: Hr. Bfr. Beefenmener. Hauptgottesbienft 10 Uhr: Herr Bfr. Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: Dr. Bifar Benne. Amtswoche: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Grein

Beerbigungen: herr Bir. König. Bonntag, Mittags 3 Uhr: Berfammlung junger Mabchen im Bfarrhaufe, Emferftraße 18.

Sountag, ben 10. Dai. (Rogate.) Sauptgottesbienft 10 Uhr: Dr. Bfr. Friedrich. Abendgottesbienft b Uhr: herr Bfr. Rifc.

Reufirdengemeinbe

Amtswoche: Zausen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber. Beerdigungen: herr Bfr. Friedrich. Jungfranen:Berein ber Reufirchengemeinde: Jeben Sonntag Rachmittag von 4—7 Uhr Bersammlung junger Mädchen Jahnstrafie 16.

Conntageifches Bereinshaus, Platterftrage 2. Sonntageichute Borm. 111/2, Uhr. Sonntageverein junger Madden: Nachmittage 41/2, Uhr. Abendandacht 81/2 Uhr. Bibelbund: Freitag, ben 15. Mai, Abends 81/2 Uhr.

Evangelifch-lutherifder Gottesbienft. Rirchfaal: Schützenhofftraße 3. (Boftgebaube.) Sonntag, ben 10. Mai. (Rogate.) Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Fr. Pfr. hempfing.

6162 Gewinne

(mur Belb) tommen am 9. bis 12. Mai gur Biehung ber fo gunftigen und beliebten Mener Domban-Lotterie. Loofe à 3DR. 30 Big. Reicheftempel wolle man bolb nehmen bei de Fallois, 10 Langgaffe 10.

junge Namen

fuchen für Simmelfahrt paffende Befellichaft. Offert. W. S. 100 poftl. Schirpenhof.

Wafthe jum Bugeln wirb augenommen ichnell und gut beforgt a Edlerfirafe 31, Bart.

Stiftstraße 1

ift eine ichone gefunde, neu ber-gerichtete Wohnung, 3 [Bimmer, Kuche und Bubehor auf gleich ju vm. Nah. Part.

Frankenstr. 9, Bart. fints, erhalt ein Arbeiter fcones Logis.

Sansburfche gefucht bei Lonz, Blücherftr. 24. 1183* ein Bimmer zu verm. Rah. bei D. Geiss, Hartingftraße 1. a Donheim, Biebricherftr. 1180* mbl. 3., a. Bunfch m. Peul., 5. vm. 1190* Spiegelooffe R

Refidenz-Theater.

Samflag, den 9. Mai 1896. 221. Abonnements-Borffellung. Dubenbbillets gillig, Rovitat. Jum 3. Male: Die Famitie Bout-Biquet. Schwant in 3 Aften von Alex. Biffon. Deutsch

Sonntag, ben 10. Mai 1896. Abends 7 Uhr. 222. Abonnements Borftellung. Dubendbiflets galtig. Francillon. Schaufpiele in 3 Aften von Aler Dumas fils. Deutsch von Baul Linbau.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz, Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I.

The second second	The state of the	Süd-Afrik. LandGes.			
Süd-Afrik. Mine	en:	Chartered	. 3.06		
Oud ren me		Fxploration	. 3.50		
Angelo	4.62	Mashonal'd Agency	. 2.25		
Crown Reef	. 1.81	Matabele Gold Reefs	. 3.87		
Eastrand	. 7.00.	Willoughby's Cons.	. 1.81		
Geldenhuis Deep.	6.25		es.		
George Goch		Brilliant Block .	. 1.44		
Henry Nourse		Fingall Reefs Ext.	. 0.68		
Langlaagte Est.		Gibraltar Consol.	. 1.18		
May consolidated					
Meyer & Charlton		Gold. Clem. Claims 0.			
Modderfontein .		Great Boulder .	. 10		
Nigel		Great Fingall Reefs	. 1.12		
Rand Mines		Hampton Plains .	. 4.68		
Randfontein		Hannans Brown Hill	. 7.25		
Sheba		Lond. & Cont. J. C. 0.			
Transwaal Gold .		Lond. & WA. Expl.	. 2.06		
United Roodeport		Lond. & WA. Jnv.	. 2.50		
Van Ryn, New	. 5.50	Menzies Gold Estate	1.06		
Wolhuter	. 8.00	Mount Morgan .	3.75		

Rönigliche Schanfpiele. Feffpiele vom 6 .- 19. Mai 1896.

9. Mai 1896.

Dirigenten: Raiferlich Königlicher I. Softapellmeifter Dr. Sans Richter (Bien), Königlich Sachfilder General-Mufitbireftor Dofrath

Koniglich Cachticher General-Venftiorertor Hofratz Ernst Schuch (Dresben), Königlicher Kapellmeister Josef Kebices. Kapellmeister Josef Schlar. Diensthuende Regisseure: Max Köchp. Otto Dornewaß. Chore: Kapellmeister Josef Schlar. Ballet: Königliche Ballet, meisterin Annetta Balbo. Decorative Einrichtungen; Königlicher artifischtechnischer Ober-Inspector Carl August Schid. Kostimische Einrichtungen: Königlicher Ober-Inspector Ludwig Raupp.
Sonntag, ben 9. Mai 1896.
Bierter Tag.

Cannhänfer n. der Sängerkrieg auf Warthurg. Große romantische Oper in 3 Atten von Richard Bagner. Dirigent: Koniglich Sachfischer General-Mufitbirector herr hofrath Ernft Schuch (Dresben).

hermann, Tannhäuf	n, Landgraf von Thüringen .					perr (Schwegler.
Wolfram Balther b Biterolf	von Eschin	gelmeibe	1	Mitter und Sänger		herr	Saubrich.
Reimar p	er Schreibe on Zweter, Nichte bes		1				Ruffeni. Brodmann.
Benus . Ein jung	er Sirte .	:	:			Fri. !	Manci.
Erfter Rweiter						Sect. (Elever.
Deitter	Cheffnabe		,			Fran	Baumann. Rüder.
Bierter	e mu	Marion	*****	Chellent	e Ofhe		Chelfnaben.

Tharengische Beiter, Grosen und Socienter, Goeistauen, Sotinaben, altere und jüngere Bilger, Sixenen, Najaden, Bachantinnen. Ort der Handbung im 1. Alt: Das Junere des Hörsels (Benus) Berges dei Gisenach, in welchem der Sage nach Frau Hotha (Benus) Hof vielt; dann Thal am Fuße der Bartburg. Jm 2. Alt: Die Bartburg. Jm 3. Ak: Thal am Fuße der Bartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

Frau Rammerfangerin Luise Reuss-Belce . Benus vom Grofiberzoglichen hoftheater in Rarierube. afer herr Rammerfanger Paul Kalisch vom Stabttheater in Coln.

* Bolfram von Eschiebach Herr Kammerjänger Carl Perron vom Königlichen Hoftheare in Dresden.

* Balther von der Bogelweide Herr Carl Burrian vom Stadttheater in Coln.

* Heinrich der Schreiber Herr Georg Kook vom

. * Beinrich ber Schreiber Rach bem 1. und 2, Atte findet eine größere Baufe ftatt. Breife ber Blage:

Blat Frembenloge im 1. Rang 1. Ranggallerie ober Loge 15 Mart. Orchefterfeffel . 12 10 Barquet . Barterre 2. Ranggallerie Ranggallerie . Amphitheater Die Garberobegebuhr beträgt für die Befucher bes Parterre, bes

1. und 2. Ranges 20 Pf., für diejenigen des 3. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. Billetverfauf von 9—1 Uhr und von 6 Uhr ab. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 101/, Uhr. Das Königliche Theater bleibt Conntag den 10. Mai

geschloffen. Montag, ben 11. Mai 1896. Fanmer Tag.

Der fliegende Solländer. Romantische Oper in 3 Aften von Richard Wagner. Dirigent: Koniglicher Kapellmeißer Jos. Rebicet. Anfang 71/2 Uhr.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 8. Mai 1896.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)						
Staatspapiere.	Dank Antion	D. Gold n SilbSoh. 26 .00	13%, Cest. do. 1885 . 91	201 Amerik, Fisenb -Rds.	Berliner	
Reichsanleihe 106.70		Farbwerke Höchst . 419,50 Glasind, Siemens . 195,80	40/, Prag Duyer 116	50 6% CentrPac. (West.) 101,70	Schlusscourse.	
do 105.40	Frankf. Bank . 177,40	Intern. Bauges, Pr. Act, 179,30	1 % /a Programman Ob	50 6% do. (Josq.) . 103,00	Control of the State of the Sta	
do 69,60	Deutsche Vereins 122,80	St , 171,00	3% Gar. Ital. HB 52	49 40 do 95.00	The second secon	
Preuss. Consols . 106.45 8'/e do 105.30	Daniel See 40	ElektrGes. Wien 130,40	4% Mittelmeerb. stir. 30	del de Burl - Oner	Credit	
8 do 99.00	Mitteldeutsche CredB. 110,00	Nordd, Lloyd I MANDO	4º/o Sicil. EB. stfr 85	(Neaska-Div.) 88,10	Disconto-Command 208,00 Darmstädter 154,75	
5°/a Griechen 32,90	Nationalb, f. Deutschl. 141,20	Verein d. Oelfabriken 103,30 Zellstoff, Waldhof . 217,40	3°/o Meridionan , . 55.	colo", Chic., Milw, L.St.P. 111,10	Deutsche Bank . 187,73	
50/a Ital. Rente 184,40		Zerston, Waldard	4%, Kursk, Kiew . 102	to D' O Chic. Rook, Ist. u.	Dreedenor Bank 155,90	
4°/, Oest. Gold-Rente . 105,30	Rhein. Credit- 136,70 Hypoth. 174,50	Clocked with transcen	14%, Warschau, Wiener 108		Berl. Handelsges 199,50	
41/s Silber-Rente . 86,20 41/s Portug, Staatsanl. 40,60	Württemb. Verble. 146,90	Hess. Ludwigsbahn 121,20 Pfilz. 241,90	To 19 secondary with the con-	T anna Men OR 50	Russ. Bank 128,90	
41/2 do, Tabakani. 95,10	Oest. Creditbank . 802,12	Dux, Bodenbach . 58,12	5% Oéste de Minas . 88 41/2 Portug. EB. 1886 37	40/ Hinois Central . 102,50	Dortmund, Geonau. 157,57 Mainzer 121,40	
4 Aussere Anl. 27 30	Rerowerks-Action.	Staatsbahn 302,70	41/2 do. 1889 67	70 61 North, Pac. 1, Mag. 115,00	Marienburger 91,50	
6 . Rum. v. 1881/88 . 99,80	Bookum Borch Gusset 156 90	Lombarden 83,62	000 Ct. 1 -1 - 35 50	an Ib", Oreg. n. Cant. I 79,00	Ostpreussen 92,90	
8 . do. v. 1890 88,10	Concordia 163,26	NOTOWESTE, A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	8º/a do. Const. Jonet 57	70 6% Pacif, Miss. co. I. M. 90,40 6% West NY. u. Pen-	Lübeck, Büchen 155,75	
6 . Serb. Tabakanl.	Dortmund Union-Pr 47 80	Elbthal	Pfandbriefe.	sylvanien L M. 105,40	Francosen 148.62	
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Gelsenkirchener 165,70 Harpener 154,40	Gotthardbahn . 175.30		Loose.	Lombarden 41.70 Elbthal 138,90	
5 StEB. HObl	Hibernia 168,50	DOUMEISEL WOLD-Cas . 199'00	31/10/0 D. GrOredBk.			
4°/, Span, Russere Anl. 63,50	I Kalley Asshartlahan 488 00	Content Tao.co	4% do, unkdb. b. 1904 104	60 81/ do do II 119.00	Prince Henry 78,46	
4°/. Türk Fund- 96,30 4°/. do. Zell- 98,80	do. Westeregeln . 165,20	Merid. (Adr. Nets) 126,30	B1/2 do 101	40 81/a Köln-Mindener . 140,70	Gottuardorum , Tiolo	
4º/. do 28,50	I Was Kan und Lauren 174 00	1 Westernment oc.ou	4% Fft.H.Bk. 1882-84 100	75 8% Madrider 42,50	Schweiz. Central 140,00 Nord-Ost 138,56	
4% Ungar. Gold-Rente 103,80	Oesterr. Alp. Montan 69.30	sub Prince Henry 78,00	4º/o do. 14.ukb.b. 1900 103	40 5% Oest. 1860er Loose 129,00 50 21 Raab-Grazer . 94,90	Warschau, Wiener 276,25	
41/2 , Eb. , v. 1889 105,40	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	4º/ Fft. HCrVAth.	Türkenloose 35,70	Mittelmeer 93,10	
5% Argentinier 1887 61,80	Allgem, ElektrGes. , 243.90	4% Hess, Ludwigsb 101.10	(verl. a. 100) 103	30 Braunschw. Th. 20 Loose 106,10	Meridional 123,60	
41/2 innere 1888 51,60	Ancle-Cont-Guano , 198,50	[81/4 do. 101,80	4% Mein, Hypoth,-Bk.	Finnland 10 - 58,50	Russ, Noten 216,50 Italiener 84,50	
41/. kustere 53,20	Bad. Anilin. u. Soda 419,00	4% Pfalz. Nordb. Ldw.	(unkündb, b. 1900.) 103	50 FreiburgerFr. 15 29,30 10 Mailander 45 40,50	Türkenloose 113,00	
4% Unif. Egypter . 104,70	Brauerei Binding . 219,30 z. Essighaus 82,00	4% Elisabethb.steuerf. 103,90	4% Nass, Landesb,-G. 102	To I muliplinder " An " Tolon	Mexicaner 95,80	
31/2 Priv 102,20 60 Mexicaner aussere 93,90	z Storch(Speier) 129,00	4% do. steuerpfl. 100,40	81 do. M. N 103	90 Meininger fl. 7 23,60	Laurahütte 154,75	
5% do, EB. (Teh.) 85,80	THE TYPICAL TO SEE THE PARTY OF	4% Kasch. OdbGold 103,00	4% Pr. BCr. VIIIIX. 101	20 Caldanatas	Dortmund. Union 50,00 Bochumer Gussstahl . 158,00	
3% do. cons. inn. St. 26,30	Frankf, Trambahu 296.00	4º/, do. Silber 85,00	4"/4 " Cr " 1900er 103	un deinon rom	Gelsenkirchener 165,10	
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 90,40	5% Oest. Nordwestb. 116,20	4% Rh. HypothBank 108	80 do. in 1/2	Harpener 100.00	
3 / abg. Wiesbadener 101,20		18°1 do - 71.40	81/a do. do. 100	00 Dollars in Gold 4.18	Hibernia 168,10	
817 1887 do. 108.00	Bielefelder Muschf 324.00	15°/ Staatsbahn . 117,70	40/ Wd. BdCrAnst.	Ducaten 9,75	Hamb. Am. Pack 185,75 Nordd, Lloyd 118,75	
4°/a do. 102,00	Chem. Fabr. Griesheim 306,50	4% Cest. Staatsbahn . 104,50	Ser. L. unkdb. b. 1904 105	10 do. al marco,-	Dynamite Truste 180,60	
4°/0 1586 Lissabon . 71,75	Goldenberg 172,50	8 % do IX 1 92.50	4º/o do. Ser. II 108,	Engr. povereigns . 20/21	Beichsanleihe , . , 99,50	
= 10 mane roun vilaver polo		10 10 00				

Ariegerberein

Bum Bwede ber Betheiligung an ber Spalier. bilbung bei Anfunft Gr. Majeftat bee Raifere, am Conntag Albend, werben unfere Ditglieder auf 9 11hr in bas Bereinstofal ergebenft eingeladen.

Um gahlreiches Ericheinen erfucht Der Borftand.

Auf Ginlabung bes Magiftrats bilbet ber Berein Radel Spalier bei Antunft und Abreife Gr. Dajeftat

Anfunft Seiner Majeftat: Sonntag, den 10. d. M., Abreife: Dienftag, ben 12. d. Dl., Abends.

Sammelpunft für Countag Albend 9 11hr bunttlich : das Bereinslofal ("Dentider Dof").

Es ift Chrenpflicht der Mitglieder gur Spalierbildung vollgählig gu ericheinen. Orden, Ehren- und Bereinszeichen find angulegen.

Der Borftanb.

Wiesbadener

litär= 🙀 Verein.

Beute Camftag, ben 9. Mai er., Abende 9 11hr: General-Berfammluna

im Bereinstotal. Morgen Sonntag, Abends, Betheiligung an der Spalierbilbung bei Empfang Gr. Majeftat bes Kaifers und Königs. Busammentunft um 9 Uhr im Bereinstofale. Es wird um recht zahlreiche Betheiligung ersucht. Der Borftand.

Uniformirtes beutsches

Durch die jum Empfang Er. Majeftat vor-gesehenen Beranftaltungen (Fadelfpalier) ift die Berlegung ber auf ben 10. Dai angesetten Feier nothwendig geworben.

Die Freunde und Mitglieder des Corps werden gebeten, zu der auf Sountag, den 17. Mai, Abends 7 Uhr, im "Katholischen Gesellen-Bereins-Daus", Dotheimerstraße 24, anberaumten

feier der 25jährigen Wiederkehr des friedensfaluffes

recht gahlreich gu ericheinen.

Bejondere Ginladungen ergehen nicht mehr. 10. Wai, Abends 9 Uhr, im Corpstolal, jur werthe Fabrifate offeriren zu können Betheiligung an bem Factelipalier.

Unjug: Dunfter Civil mit Chren- und Corpsabzeichen. Der Borftand.

f. Krieger= & Militar=Verein



Die Mitglieder sowie Freunde des Bereins werden zu bem am 10. Mai b. 38. nach Blebrich, "Caal gur Jufel", fatt-

Lamilien-Ausflug freundlichft eingelaben.

Abmarich Rachmittags 3 11hr bom

Quifenplan mit Dufit.

Der Borftanb. Viall. Verein für Väaturfunde.

Das naturhiftorifche Mufeum ift von Mittwoch, ben 13. Mai, an jeden Montag, Mittwoch in Breitag von 3 bis 6 Uhr und Countags Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4, bon 11 bis 1 Uhr fur den Besuch des Publifums in ber Rabe bes Rathbaufes. Der Borftanb.

Restaurant "RO

Maulbrunnenftrage S. Vorzüglicher Mittagstifch

pon 12-2 Uhr ju 50 Bfg.

Reichaltige Frühftuds, und Abendfarte. Prima Lagerbier der Brauerei-Gefellschaft Wiesbaden direct bom Faß. Prima Weine, Aepfelwein und Liqueure.

P. S. Dafelbft find noch 2 Bereinstotale gu

bergeben. Morgen Camftag von 7 Hhr ab wird prima Rindfleisch, per Pid. 50 Pf., Schweinefleisch zu fettes Rindfleisch, per Pfd. 50 Pfg., Schweinefleisch zu fettes Rindfleisch, per Pfd. 50 Pfg., früher Kopfschächter, 14 Bleichstraße 14. bei Landwirth Lendle, Röberftraße 16, ausgehauen. 1191*

Berein der Hausbosiger und Intereffenten.'

General-Versammlung

Montag, ben 18. Mai, Abends 81/2 Uhr, im Caale bes "Dentichen Sofes", Goldgaffe 2.

Bericht fiber bie Birtfamteit des Bereins in bem

Bericht der Rechnungsprufungstommiffion fur Die

Bahl einer Rommiffion gur Prafung ber Bereins-

4. Ergangungsmahl bes Borftandes an Stelle ber ans-

Festfehung des Rechnungsüberschlages für 1896/97

Reufaffung ber Bereinsftatuten.

7. Mittheilung bes herrn Dr. Bergas über bas

Trottoir-Reinigungs-Angelegenheit,

Confrige Bereinsangelegenheiten.

Mitglieder freundlichft ein. 4029

Der Borftanb.

Geidäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Bublifum gestatte ich mir mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage in der Langgasse 26 ein

Cigarren=, Cigaretten= und Tabak-Geschäft

eröffne. Da ich nur mit den allerbeften Fabrifen in Berbindung ftebe, fo bin ich im Stande, gute u. preis= und lege besonderen Werth auf eine ftreng reelle und prompte Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne Sochachtenb

. Soenke,

Langgaffe 26.

in der Reade des realphaujes.

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass. Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Reftauration gu jeder Tageszeit zu mäßigen Breifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch 3u 60, 80 Pfg. und 1 Mart.

Billard, Illuftrirte Blatter, Beitungen.

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Dente Camftag Morgen bon 7 Hhr ab wirb

Aufruf zur Errichtung eines Grabmales

Franz Bethge.

Das Grob bat fich bereits, leiber allzufrüh, über ben fterblichen lleberreften eines ber bebentenoften Rünftler und ebten Das Geob hat fich bereits, leider alzuseith, über den sterklichen vontag, den 18. Mai, Abends 8½ Uhr, im aale des "Dentschen Hospies", Goldgasse 2.

Tages. Dr duug:

Bericht über die Birtsamkeit des Bereins in dem Bericht über der Rechnungsprüfungskommissen sin dem Bericht über Kechnungsprüfungskommissen sin dem Bericht der Rechnungsprüfungskommissen sin dem Bereinse gleichen geren der Leben sin dem Bericht der Rechnungsprüfungskommissen sin dem Bereinse gleichen gereinserigten des Bericht der Rechnungsprüfungs der Bereinse des Gereinserigten sin dem Beschen wir bei fehr man die Teletut des heinigegangenen Künkless und seinse rechnung pro 1895/96.

Begänzungswahl des Borstandes an Stelle der ansstigeiodenden herren Chr. Birnbaum, L. Hand der Stätte, wo ein so ehles, treues, deutschen, würdigen Gradmales auf der Stätte, wo ein so ehles, treues, deutschen, würdigen Gradmales auf der Stätte, wo ein so ehles, treues, deutschen, würdigen Gradmales auf der Stätte, wo ein so ehles, treues, deutschen, deutschen der Kalthung auch für den Minnen am Grade nicht enden, sondern ehnsten entgegen des Winnet, kaufmann; Berest und den Meren und der Menken und der Menken und geschen und Geschen und der Verleben sous Geschetzung und habeit enden und verben von Geschlecht au Geschlecht.

Beiträge zu dem ehlen zuer der keinter Unterladen, der Kaufdern und kaufter der Angelieden wirden seiner Einstellage, der Kaufden der Verleben Kaufter und der "Bericht, Tenter der Stätte, wo ein so ehles, treues, deutschen, der Kaufden, würdigen Gradman und Geschlenn und vochschäuben der Stätte, wo ein so ehles einstätten.

Beiträge zu dem ehlen Joehalten Wilhelt der Kaufden der Verleben stätten.

Beiträge zu dem ehlen Joehalten kaufter der Kauft

Biesbaben, ben 25. April 1896. J. Chr. Gilleklich.

Phil. Wagner

Auctionator und Taxator Verfleigerungslokal: Extedrichte. 44. Uebernahme von Taxationen u. Versteigerungen

Möbeln, Waaren u. Gegenftanden jeber Art unter billigfter Berechnung und ftrengfter Diseretion.

Uebernahme ganzer Wohnungs- und Villen-Einrichtungen gegen Baar, auch werben einzelne Gegenftanbe

Bestes System 527b mir 7mal prämilert.

mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49

Hermann Müller.

Malzextract und Caramellen von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Anerkennung. Ihr Malz-Extract "Huste-Nicht" hat meiner Tochter gegen Keuchhusten vorzügliche Dienste geleistet.

Gr. Bislaw. A. von Zitzewitz. Flaschen à Mk. 1, 1,75 und 2,50; Beutel 30 und 50 Pfg.

Zu haben in Wiesbaden bei Aug. Engel.

Mamilien-Machrichten

jeber Art, insbesonbere fammtliche Geburten, Tobesfälle, Aufgebote etc. in Wiesbaben und Mingegenb

werden zuerft publigirt und finden sweckmäßigfte Berbreitung burch den Wiesbadener

Beneral-Mnzeiger,

da derselbe als amtliches Organ der Stadt Wiesdaden allein die amtlichen Mittheilungen des hiefigen königlichen Standesamts und vieler Gemeinden der kimgegend erhält, und sie noch am selden Cag zum Ködruck dringt.

Kämmtliche übrigen Blätter drucken diese Mittheilungen des General-Anzeigers erst später nach. Die Bezeichnungen eines hiefigen Blattes als "Organ sir amtliche n. Bekanntmachungen", oder "billigster Anzeiger Wiesdadens", klleiniger Wohnungsanzeiger", "Alleiniges Insertions-Organ" gehören zu den Reklamemitteln, die sich als

unlauterer Wettbewerb kennzeichnen und lebiglich eine

Bäufchung des Publikums

Kilialen:

Samftag

Machen, Barmen, Bertherftraße 6. Bielefelb, Diebernftrage 26. Bochum, Bongarbstraße 3. Remigusftraße 14. Coblens, Entenpfuhl 33. Crefelb, Darmitabt. Ernft-Lubwigftr. 21 Dortmund, Weftenbellmeg 60. Düffelborf, Schadowitrage 10. Duieburg. Beetftrage 87. Chrenfelb, Benloerftrage 33. Gffen (Ruhr), Limbeder-Chauffee 23. Elberfeld, Cafinoftrafe 15. Eichweiler, Reugrabeuftrage 27. Frantfurt, Gelfentirchen, Bahnhofftraße 10. Sagen, Mittelftraße 21.

Santm, Große Wefift. 19.

Sannober,

Derforb,

Gehrenberg 18.

Serve, Bahnhofftraße 59. Hilbesheim, Hohenweg 36.

Röfu,

Schilbergaffe 87.

Bubenicheib.

u. f. w.

Dierdurch erlaube ich mir, ein geehrtes Bublitum von Wiesbaden und Umgegend auf

am hiefigen Blage aufmertfam gu machen. Durch directe Gintaufe in Java, Central Imerika u. Brafilien (für meine 100 Gefchafte jufammen) bin ich in ber Lage, ben geehrten Confumenten gang bedeutende Bortheile beim Gintauf von Raffee gu bieten und empfehle benfelben

peröftet per Pfd. Mik. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80. Roh gaffer per Ufd. Ink. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60.

Raifer's Malgtaffee mit Raffeegeschmack per Pfund 30 Big. Raifer's Raffee-Effenz per Doje 25 Big., per Taffe 30 Big.

la Eryfiallwürfelmiker per Pfd. 30 Pfg., la Eryfiallhampfinder per Pfd. 28 Pfg. Kaiser's Einmachzucker, gemahleuer gandis, das beste jum Ginmachen, was eriftirt, in Sächchen von 5 Pfund per Pfund 34 Pfg. Kaifer's Platthafer, per 1/2 Pfund Pacet 20 Pfg.

Raifers Platthafer enthält mehr nahrhafte Ctoffe als Rindfleifch, ift im Berhaltniß jum Rahrwerth 4 mat billiger als

diefes und 6 mal billiger als Gier. garantiet rein, per Pfd. Mk. 1.50, ½,0 Pfd. nur 15 Pfg. garantiet rein, per Pfd. Mk. 1.80, ½,0 Pfd. nur 18 Pfg. garantiet rein, per Pfd. Mk. 2.40, ½,0 Pfd. nur 24 Pfg. de à Pfund 80 Pfg., ½ Pfund nur 16 Pfg.

Bruch : Chocolabe à Pfund 80 Pfg., Thee neuer Ernte, directer Import. Nr. 5 Condiong Congo 1/10 Pfund 25 Pfg. 6 Cougo " 20 " 1/10 Bjund 50 Pfg. Dr. 1 Beccoblathen

> 15 8 Condiong Bisenits in ftete frifcher Banre. 7 Rationalmiged, per Pfd. 45 Pfg. Albert, " 85 " Colonial, " 85 " Banille-Brenein, per Pfb. 100 Big. Raifer-Mifchung. " 130 145 Rarola-Mijdung, Machener Printen,

Friedricheborfer 3wiebad in Badeten bon 10 Schnitten 15 Big

Wiesbaden | Kirchgaffe 23,

Biebrich: Mainzerstraße 12. Größtes Raffee Import Gefchaft Deutschlands im Directen Bertehr mit ben Confumenten Kilialen:

Maing, Schuffergaffe 45. Mannheim, H 1, 7. Den, Goldidmidtftrage 7. Minben, Schaun- u. Baderftr ... Ede.

M.-Gladbach. Crefelderftraße 67 Mülheim a. Rh., Mülheim (Rahe), Stoblenfanto 30. Münfter, Rothenburg 3. Renft. Meunfirchen,

Bahnhofftraße 22. Offenbach. Martt 11 Osnabrück Remicheib, Rhendt, Friedrich-Wilhelm-Stroße 71.

Rubrort, Schalfe, Bilbelmftraße 1, 1. Solingen, Raiferftrage 97.

Steele. Chauffeeftraße 19. St. Johann, Bahnh

Trier, Fleifchftraße 82. Werben. Ruhrftraße 35. Bitten.

Babuhofftrafte 59. Worms, Speperftrage 8. u. f. w.

Bierstadter Felsenkeller,

Bierstadterstrasse.

Restaurant

der Neuzeit entsprechend hergerichtet

10 Minuten vom Kurhause entfernt.

Grosser schattiger Garten, neue gedeckte Hallen mit herrlicher Fernsicht. Diners, Soupers und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Lagerbier, gute reine Weine, Kaffee, Milch und stets frischen Kuchen.

Zur Eröffnun

Samstag, den 9. Mai

Anfang 5 Uhr Nachmittags. — Entree frei.

Um geneigten Zuspruch bittet

Gottlieb Scheller, Restaurateur.

nur neue Mufter, empfiehlt gu wirflichen Spottpreifen Mermann Stenzel, Ellenbogengasse 16.

Kür Bereine oder Wirthe

Gin noch fehr gut erhaltener Flügel ift Dangels an Raum fehr billig abzugeben.

Römerberg 39, 3. St. linte.

jum Befuch Gr. Daj. des gaifers fertigt

erhält gute Pfiege. Rah. in der Exped. ds. Blattes. 1184*

Jungels Junge Foxterrier zu berfaufen Adolfstraße 12. a

Es lohnt fich, feine alten Briefe Raufe jeben Boften nachgufeben. Marfen, am liebften von alten beutichen Staaten, beffere Breife auf gange Brien Gur Selgoland-Marten, gebraucht, fowie auf gangen Briefen ober Boftfarten, febr gute Preife. 2479

G. B. Engel, Spiegelgaffe 6.

Dermann Uhrmacher und Goldarbeiter, Schulgaffe 1, erlaubt fich hiermit fein reich affortirtes Lager in allen Arten Uhren sowie fehr schöne Auswahl in fammtlichen Gold- und Cilbermaaren in empfehlende Erinnerung ju bringen. Richtcon-benirendes wird bereitwilligft umgetaufcht.

Tannuöfir. Abbrudy Balfen, Brennholz und eiferne Trager billig abzugeben 1186* Grundgraber Chriftmaun.

Gin foliber, berheirathet. geehrt. Berrichaft., Reftaurateuren, im Gerviren ober als Mushilfsfellner. Rah. Rellerfir. 10, pt. 1.



Sie finden Kinderwagen, Pat.-Kinderstühle,

Kinder-Sportwagen nirgends so billig und in solch' grosser Auswahl als in dem

Special-Geschäft für diese Artikel von



Wagen von Mk. 9 bis 100. Stets über 100 Stück vorräthig. Pat.-Kinderstühle zumUmklappen v.M.71/, an.

Sportwagen von Mk. 5 .- an.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlageanftalt: Gouegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redattion: Fur ben politischen Theil und bas Fenificton: Chef-Ardatienr: Fredrich Sannemann; fur ben lotaten und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.